

Amtsblatt

der

Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung.

1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stod.

Fornsprecher :

23.500 und 23.500

Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Bezugspreise :

für Wien mit Zustellung:

halbjährig 14 S

ganzjährig 26 S

außerhalb Wiens :

Zuschlag der entsprechenden

Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g

bei der Schriftleitung.

Nr. 81.

Samstag 8. Oktober 1927.

Jahrgang XXXVI.

Inhalt. Sitzungsberichte: Ausschuss für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten vom 14. und 21. September. — Bezirksvertretungen: Leopoldstadt vom 17. September; Ufergrund vom 21. September. — Allgemeine Nachrichten: Marktbericht vom 25. September bis 1. Oktober. — Baubewegung vom 5. bis 7. Oktober. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotausreibungen, Ergebnisse, Vergebungen. — Kundmachungen: Baugewerbeprüfungen; Konzessionsgesuche für neue Apotheken. — Ausschreibung freier Dienstposten bei der Gemeinde Wien für ausgediente Soldaten. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Ausschuss

für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten.

Bericht

über die Sitzung vom 14. September 1927.

Vorsitzender: G. Grolig.

Amtsf. StN.: Kofrda.

Anwesende: W. Hof, die G. Re. Alt, Gröhner, Huber, Dr. Ing. Hengl, Kohl, Kopriva, Linder, Löttsch, Merbaul, Pokorny, Preyer, Schön, Suchanek und Wismann; ferner Ob. Mag. R. Dr. Rother, Vet. Amtsdior. Dr. Juritsch und Marktamtsdior. Winkler. Beigezogen Ob. Mag. R. Reutterer und Mag. R. Dr. R. V. Mayer.

Entschuldigt: Die G. Re. Marie Vock, Körber, Cäcilie Lippa und Müller.

Schriftführer: Verw. Sekr. Schadlbauer.

Berichterstatter StN. Kofrda:

(Z. 778, M. Abt. 42, 1603.) Zur Deckung des auf dem Pferdemarkte, dem Naschmarkte, der Viktualienhalle, auf den offenen Märkten durch unvorhergesehene notwendige Herstellungungen und durch Umbau einer Brückenwaage in der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, sich ergebenden Mehrerfordernisses werden für das Jahr 1927 Zuschusskredite im Gesamtbetrage von 39.000 S bewilligt, die in den gleich hohen Minderausgaben auf Kreditpost 2g „Betriebsanlagen und Inventarerhaltung“ des Anhanges 2 „Märkte, Markthallen und Brückenwaagen, Unterteilung Brückenwaagen“ zum Sondervoranschlag Nr. 47 ihre materielle Deckung finden. (M. d. StS.)

(Z. 786, M. Abt. 42, 1731.) Die für die klaglose Abwicklung des Produzentenmarktes auf dem Naschmarkte notwendige Anschaffung von 30 Dezimalwaagen samt Gewichten und Ersatzgewichten mit dem Kostenbetrage von 2900 S wird genehmigt. Zur Deckung des Mehrerfordernisses wird für 1927 ein erster Zuschusskredit zur Kreditpost 2g „Betriebsanlagen und Inventarerhaltung“ des Anhanges 2 „Märkte, Markthallen und Brückenwaagen, Naschmarkt“ zum Sondervoranschlag Nr. 47 „Märkte und Schlachthöfe“ (Ausgabsrubrik 601/1) in der Höhe von 2900 S bewilligt, der in Minderausgaben unter „Investition“ auf Kreditpost 4 „Ausgestaltung des restlichen Teiles des Marktes auf dem Viktor Adler-Platz im 10. Bezirke“ des Sondervoranschlages Nr. 47 „Märkte und Schlachthöfe, Unterteilung Märkte, Markthallen und Brückenwaagen“ infolge Nichtausführung dieser Ausgestaltung seine materielle Deckung findet. (M. d. StS.)

Berichterstatter G. R. Alt:

(Z. 822, M. Abt. 45, Tr. 681.) Die Gemeinde Wien kauft von Marie Geberle die ihr gehörige Hälfte der Liegenschaft Einl.-Z. 2010, Grundbuch Margareten, bestehend aus der Kat.-Parz. 888/4 im Ausmaße von rund 219 m² mit dem Mittelhause Ramperstorfergasse 20 unter nachstehenden Bedingungen:

Marie Geberle erhält eine Leibrente von 1225 S jährlich nach dem Stande der Goldkrone von 14.400 K = 1.44 S, so daß eine Verminderung oder Erhöhung dieser Wertrelation des Schillings eine entsprechende Erhöhung oder Verminderung der Rente bedingt; diese Rente beginnt am 1. des der grundbücherlichen Eintragung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien nachfolgenden Monats und wird in Monatsraten im vorhinein ausbezahlt. Außerdem übernimmt die Gemeinde Wien die auf die Realkälfte entfallende Hypothek des Spar- und Vorschusskonjunktums Ges. m. b. S. Oberhollabrunn in der Höhe von 4250 S. Marie Geberle erteilt ihre Zustimmung, daß das Eigentumsrecht der Gemeinde Wien auf der Hälfte der Liegenschaft Einl.-Z. 2010, Grundbuch Margareten, einverleibt wird. Der Liegenschaftsanteil wird übergeben und übernommen wie er liegt und steht und vollkommen, bis auf die im Punkt 1, Absatz 2, genannte Hypothek, saß- und bis auf die zugunsten der Gemeinde Wien eingetragenen Realklasten, auch lastenfrei übertragen. Beide Teile verzichten auf das Recht, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten. Sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und dessen grundbücherlicher Durchführung verbundenen Kosten und Abgaben, insbesondere die Vermögensübertragungsgebühr samt städtischem Zuschlag und die Wertzuwachsabgabe, nicht aber die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung der Verkäuferin und die Legalisierungs-kosten gehen zu Lasten der Käuferin.

(Z. 1314, M. Abt. 45, Tr. 907.) Die Gemeinde Wien schließt mit Rosa Taschinger folgendes Uebereinkommen: Die Gemeinde Wien überträgt den im Plane des Zivilgeometers Ing. Egon Maghar, Wien 3. Rennweg 24, vom 22. November 1926, mit den Buchstaben x d k₁ a₁ (x) umschriebenen und als provisorische Kat.-Parz. 1836/2 bezeichneten Teil und den mit den Buchstaben a₁ k₁ y (a₁) umschriebenen und als provisorische Kat.-Parz. 1836/3 bezeichneten Teil der Kat.-Parz. 1836, Einl.-Z. 1219, Grundbuch Simmering, ferner den mit den Buchstaben e f g (e) umschriebenen und als provisorische Kat.-Parz. 1980/2 bezeichneten Teil der Kat.-Parz. 1980/1, Einl.-Z. 1219, Grundbuch Simmering, und den mit den Buchstaben b₁ d₁ e₁ g f (b₁) umschriebenen und als provisorische Kat.-Parz. 1920/5 bezeichneten Teil der Kat.-Parz. 1920/2, Einl.-Z. 915, Grundbuch Simmering, im Gesamtausmaße von 104.29 m² um eine Entschädigung von 367.50 S ins Verzeichnis über das öffentliche Gut. Rosa Taschinger verpflichtet sich, über jederzeitiges Verlangen der Gemeinde Wien diese Flächen auf ihre Kosten in das richtige Niveau zu bringen. Die Entschädigung von 367.50 S ist binnen acht Tagen nach Verständigung über die Annahme des Angebotes durch den Gemeinderatsausschuss VI bei der Hauptkasse der Stadt Wien bar zu bezahlen. Beide Teile verzichten auf das Recht, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten. Sämtliche

Kosten und Gebühren des Rechtsgeschäftes und seiner grundbücherlichen Durchführung gehen zu Lasten der Rosa Taschinger.

Berichterstatter **GN. Kopyiva:**

(Z. 825, M. Abt. 45, Tr. 1426/26.) Die Gemeinde Wien schließt mit Franz und Barbara Müllner folgendes Uebereinkommen: Um die Teilparzellierung der Kat.-Parz. 595 und 598, Einl.-Z. 486, Grundbuch Kaiser-Ebersdorf, zu ermöglichen, widmet die Gemeinde Wien gegen eine Entschädigung von 100 S einen Teil ihrer Kat.-Parz. 1539, Weg, Einl.-Z. 239, Grundbuch Kaiser-Ebersdorf, im Plane des autorisierten und beeideten Zivilgeometers Ing. Egon Magyar vom 12. Oktober 1926 mit den Buchstaben *k i a n* (*k*) bezeichnet, im Ausmaße von 2096 m² als Straßengrund und legt ihn lastenfrei ins Verzeichnis über das öffentliche Gut. Hierbei wird bedungen:

Die Parzellierungsvererber treten die im obgenannten Plane mit den Buchstaben *a b l m n* (*a*) bezeichnete Fläche im Ausmaße von 15679 m² unentgeltlich an die Gemeinde Wien als Straßengrund ab und übertragen sie gebühren- und lastenfrei ins Verzeichnis über das öffentliche Gut. Die Eheleute Franz und Barbara Müllner übernehmen die ob der Einlage der geschaffenen Baustelle als Reallast zugunsten der Gemeinde Wien einzuerwerbende Verpflichtung, die Heindlgasse vor ihrer Baustelle bis zur Straßengasse auf ihre Kosten in die richtige Höhenlage zu bringen und die von ihnen abgetretenen Straßengründe der Gemeinde Wien über jeweiliges Verlangen in richtiger Höhenlage in den physischen Besitz und Genuß zu übergeben. Beide Teile verzichten auf das Recht, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten. Die obbezeichnete Entschädigung ist binnen acht Tagen nach Verständigung der Eheleute Müllner von der Genehmigung des Uebereinkommens durch den Gemeinderatsausschuß VI bei der Hauptkasse der Stadt Wien bar zu bezahlen. Sämtliche mit diesem Rechtsgefähre und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren tragen Franz und Barbara Müllner allein.

Berichterstatter **GN. Linder:**

(Z. 792, St. V. A. XIII, 3433/26.) Der Bemessung eines jährlichen Anerkennungsziñses von 5 S für die Inanspruchnahme des öffentlichen Gutes, Kat.-Parz. 15/6, Eduard Jäger-Gasse, 13. Bezirk, Grundbuch Speising, durch den Einbau und Bestand der Kanalleitung samt Fußschacht wird zugestimmt.

Nachstehenden Vereinen und Korporationen werden Schul- und Amtsräume unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen zur Verfügung gestellt:

(Z. 848, M. Abt. 45, S. A. 2434) Dem Wiener Arbeiterturnverein in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal in der N.- u. M. B. Sch. 21. Konstanziagasse 50 an jedem Montag bis einschließlich Freitag von 17 bis 21 Uhr;

(Z. 849, M. Abt. 45, S. A. 2417) der Frauenarbeitsgemeinschaft für körperliche Erziehung das Musikzimmer in der M. B. Sch. 7. Stifftgasse 35 an jedem Mittwoch von 18 bis 1/2 20 Uhr;

(Z. 850, M. Abt. 45, S. A. 2596) der Esperantovereinigung der städtischen Angestellten in Wien ein Klassenzimmer in der N. B. Sch. 1. Renngasse 20 an jedem Montag und Donnerstag von 19 bis 1/2 21 Uhr;

(Z. 851, M. Abt. 45, S. A. 1832) dem Volksbildungshaus „Wiener Urania“ der Turnsaal in der N.- u. M. B. Sch. 18. Scheibenbergstraße 63 an jedem Dienstag, Mittwoch und Freitag von 17 bis 21 Uhr;

(Z. 852, M. Abt. 45, S. A. 2388) dem Verein „Volksheim“ in Wien der Turnsaal in der M. B. Sch. 20. Raffaelgasse 13 an jedem Montag und Donnerstag von 18 bis 21 Uhr;

(Z. 853, M. Abt. 45, S. A. 272) dem Sportklub „Landstraßer Amateure“ in Wien der Turnsaal in der M. B. Sch. 3. Dietrichgasse 36 an jedem Dienstag und Freitag von 19 bis 21 Uhr bis Ende März 1928;

(Z. 854, M. Abt. 45, S. A. 1000) der Wiener Sportvereinigung „Ostbahn XI“ der Turnsaal in der M. B. Sch. 11. Pachmahergasse 6 an jedem Montag und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr bis Ende März 1928;

(Z. 855, M. Abt. 45, S. A. 1297) dem Arbeitersport- und Geselligkeitsverein Leopoldbau „Freiheit XXI“ der Turnsaal in der N.- u. M. B. Sch. 21. Brünner Straße 139 an jedem Mittwoch von 19 bis 21 Uhr bis Ende März 1928;

(Z. 856, M. Abt. 45, S. A. 3167/26) dem Arbeitersportverein „Freiheit XX“ der Turnsaal in der N. B. Sch. 20. Lehtstraße 34 an jedem Montag und Freitag von 19 bis 21 Uhr bis Ende März 1928;

(Z. 857, M. Abt. 45, S. A. 1090) dem Fußball- und Geselligkeitsverein der Turnsaal in der N. B. Sch. 13. Linger Straße 232 an jedem Dienstag und Freitag von 19 bis 21 Uhr bis Ende März 1928;

(Z. 870, M. Abt. 45, S. A. 1884) der Genossenschaft der Gastwirte in Wien für ihre fachliche Fortbildungsschule sieben Klassenzimmer in der N. B. Sch. 1. Kenngasse 20, und zwar drei Klassenzimmer an jedem Montag und Donnerstag und vier Klassenzimmer an jedem Dienstag und Freitag von 15 bis 18 Uhr;

(Z. 871, M. Abt. 45, S. A. 2376) dem Verbands der sozialistischen Arbeiterjugend Deutschösterreichs in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung ein Klassenzimmer in der N. B. Sch. 13. Lorzinggasse 2 an jedem Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 19 bis 21 Uhr;

(Z. 873, M. Abt. 45, S. A. 2062) dem Wiener Arbeiterturnverein, Frauensektion, der Spielplatz in der M. B. Sch. 20. Raffaelgasse 13 an jedem Dienstag und Freitag von 19 bis 21 Uhr während der diesjährigen Ferien;

(Z. 883, M. Abt. 45, S. A. 2442) dem Reichsbund der katholisch-deutschen Jugend Oesterreichs in Wien ein Raum im Parterre in der N. B. Sch. 1. Stubenbaßei 3 in der Zeit vom 20. Juli bis einschließlich 5. September 1927;

(Z. 884, M. Abt. 45, S. A. 1183) dem Freidenkerbund Oesterreichs in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung ein Klassenzimmer in der N.- u. M. B. Sch. 9. Währinger Straße 43 an jedem Donnerstag von 1/2 17 bis 1/2 19 Uhr.

(Z. 772, M. Abt. 45, S. A. 2346.) Das Ansuchen des Elternvereines der Volksschule 9. Währinger Straße 43 um Mitbenützung eines Lehrzimmers in der N.- u. M. B. Sch. 9. Währinger Straße 43 wird aus grundsätzlichen Erwägungen abgelehnt.

(Z. 819, M. Abt. 36, 190/VI/P.) Dem Ansuchen des Paul Wasservogel um Ratenbewilligung wird keine Folge gegeben.

(Z. 820, M. Abt. 36, 145/VI/P.) Dem Ansuchen der Firma Alois Heibuts Erben, Altmann & Jezula, um Ratenbewilligung wird keine Folge gegeben.

(Z. 900, M. Abt. 36, 150/VII/P.) Dem Ansuchen des Johann Scheiff um Herabsetzung des Platzziñses für ein Wetterstuhldach wird keine Folge gegeben.

(Z. 799 bis 809, 811 bis 818, 827 bis 847, 858 bis 869, 885 bis 899, 901 bis 1168 und 1107 bis 1306, M. Abt. 36.) Bewilligung zur Anbringung oder vorübergehenden Aufstellung platzziñspflichtiger Objekte, wie: Portale, Plachen, Windfänge, Vordächer, Vorlegstufen, Abflachschachte, Reflektkasten, Wasserablaufrohre, Schautafeln, Steckschilder, Leuchtschilder, Lampen, Tischauftellungen, Warenausräumungen und Baustofflagerungen.

Berichterstatter **GN. Schön:**

(Z. 781, M. Abt. 44, 44/114.) Zur Deckung des durch größere Schreibmaschinenreparaturen und außerordentliche Anschaffung von verschiedenen Kanzleierfordernissen für den Stadtschulrat sich ergebenden Mehrererfordernisses wird für 1927 ein erster Zuschußkredit zur Kreditpost 2 d β „Kanzleierfordernisse“ des Sondervoranschlages Nr. 53 „Schulwesen, Stadtschulrat“ (Ausgabrubrik 610/1) in der Höhe von 3000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (N. d. StS.)

(Z. 782, M. Abt. 45, S. A. 2086.) Zur Bedeckung des durch die Neuschaffung einer Mutterberatungsstelle im Hause 16. Effingergasse 23 für die Mietziñszahlung sich ergebenden Mehrererfordernisses wird für das Jahr 1927 zur Ausgabrubrik 607/5 b „Mietziñse für Amtsräume in fremden Gebäuden“ ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 350 S bewilligt, der auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu verweisen ist. (N. d. StS.)

(Z. 789, M. Abt. 44, 50/91.) Die Errichtung von fünf neuen Schulwerkstätten sowie die Erhöhung des Allgemeinen Pauschales auf 2 S pro Raum und Jahr wird genehmigt. Zur Deckung des Mehrererfordernisses wird für das Jahr 1927 ein erster Zuschußkredit zur Kreditpost 2 n „Lehr- und Lernmittel, laufende Anschaffungen“ des Sondervoranschlages Nr. 53 „Schulwesen, allgemeine Volks-, Bürger-

und Mittelschulen“ (Ausgabsrubrik 610/1) in der Höhe von 10.500 S, beziehungsweise ein zweiter Zuschußkredit zur Kreditpost 21 „Schulpauschalien“ des gleichen Sondervoranschlags und der gleichen Unterteilung in der Höhe von 5325 S bewilligt und werden beide Zuschußkredite auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(A. d. StS.)

Berichterstatter GR. Suchanek:

(Z. 1308, M. Abt. 45, Tr. 467.) I. Zwischen der Gemeinde Wien im eigenen und zwischen der Gemeinde Wien im Namen des Wiener Bürgerhospitalfonds einerseits und Dr. Alfred Haberl, Rechtsanwalt und bevollmächtigter Vertreter des Wilhelm und Josef Kuhn als Miteigentümer der Liegenschaft Einl.-Z. 1035, Grundbuch Mariahilf, ferner als bevollmächtigter Vertreter der Frau Marie Haberl und Mitbesitzer der Liegenschaft Einl.-Z. 1036, Grundbuch Mariahilf, und mit Alfred Mayer als Miteigentümer und bevollmächtigter Vertreter der Eigentümer der Liegenschaft Einl.-Z. 1037, Grundbuch Mariahilf, andererseits wird nachstehendes Uebereinkommen geschlossen: Die Miteigentümer der Einl.-Z. 1035, Grundbuch Mariahilf, Wilhelm und Josef Kuhn, ferner die Miteigentümer der Einl.-Z. 1036, Grundbuch Mariahilf, Frau Marie Haberl und Konjorten und endlich die Erben Johann Mayers als Miteigentümer der Einl.-Z. 1037, Grundbuch Mariahilf, letztere vorbehaltenlich der verlassenschafts- und vormundschaftsgerichtlichen Genehmigung übertragen den vor der künftigen Baulinie gelegenen, mit den Buchstaben n o s (n) bezeichneten Teil der Kat.-Parz. 1183, Garten, Einl.-Z. 1035, Grundbuch Mariahilf, im Ausmaße von 752 m², weiters den vor der künftigen Baulinie gelegenen, mit den Buchstaben i k n o (i) bezeichneten Teil der Kat.-Parz. 1184, Garten, in Einl.-Z. 1036, Grundbuch Mariahilf, im Ausmaße von 29012 m², ferner den vor der künftigen Baulinie gelegenen, mit den Buchstaben a c i k (a) bezeichneten Teil der Kat.-Parz. 1187, Garten, in Einl.-Z. 1037, Grundbuch Mariahilf, im Ausmaße von 35922 m² unentgeltlich und unter nachstehenden Bedingungen an die Gemeinde Wien:

1. Die Gemeinde Wien hat auf diesen Flächen: n o s (n), dann i k n o (i) und a c i k (a) auf ihre Kosten die richtige Höhenlage herzustellen und die Flächen n o s (n), i k n o (i) und a c i k (a) ins öffentliche Gut zu übertragen.

2. Die Gemeinde Wien hat die mit den Buchstaben p r o x w v (p) bezeichnete Fläche der Einl.-Z. 1050, Grundbuch Mariahilf, im Ausmaße von 526 m², ferner die mit den Buchstaben i m l p r (i) bezeichnete Fläche der Einl.-Z. 1050, Grundbuch Mariahilf, im Ausmaße von 23516 m² und endlich die mit den Buchstaben g h c m l (g) bezeichnete Fläche der Einl.-Z. 1050, Grundbuch Mariahilf, im Ausmaße von 26211 m² ins öffentliche Gut zu übertragen und auf diesen Flächen die richtige Höhenlage auf Kosten der Gemeinde herzustellen.

3. Die Eigentümer der Einl.-Z. 1035 bis 1037, Grundbuch Mariahilf, leisten für die Uebertragung der unter Punkt 2 bezeichneten Flächen ins öffentliche Gut eine Entschädigung von 10 S pro Quadratmeter.

4. Die Gemeinde Wien überläßt namens des Wiener Bürgerhospitalfonds den Eigentümern der Einl.-Z. 1035, Grundbuch Mariahilf, und zwar Wilhelm und Josef Kuhn, die mit den Buchstaben s t u (s) umschriebene, dem Wiener Bürgerhospitalfonds gehörige Kat.-Parz. 1427/6, Garten, in Einl.-Z. 1196, Grundbuch Mariahilf, im Ausmaße von 14903 m² zur Arrondierung der Einl.-Z. 1035, Grundbuch Mariahilf.

5. Der Kaufschilling für die Arrondierungsfläche im Ausmaße von 14903 m² zu der Liegenschaft Einl.-Z. 1035, Grundbuch Mariahilf, beträgt 30 S pro Quadratmeter.

6. Der Kaufpreis von 30 S pro Quadratmeter für die Arrondierungsfläche zur Einl.-Z. 1035, Grundbuch Mariahilf, beziehungsweise die Entschädigung von 10 S pro Quadratmeter für die von den städtischen Liegenschaften ins öffentliche Gut zu übertragenden Flächen wird von den Eigentümern der Liegenschaften Einl.-Z. 1035 bis 1037, Grundbuch Mariahilf, in 24 gleichen Monatsraten, gerechnet vom Zeitpunkte der Genehmigung durch die Gemeinde, bezahlt. Kaufpreise, beziehungsweise Entschädigung werden den Eigentümern der Einl.-Z. 1035 bis 1037, Grundbuch Mariahilf, bis zur vollständigen Zahlung zinsfrei gestundet.

7. Die Gemeinde Wien erklärt, nicht mehr berechtigt zu sein, von den jeweiligen Eigentümern der genannten Parzellen im Falle einer Bauführung oder sonst wann, aus dem Titel der Grundeinköpfung, der Straßenniveaubehaltung, des städtischen Kanalbaues, wobei jedoch die Verpflichtung zur Entrichtung der Kanaleinmündungsgebühr unberührt aufrecht bleibt, oder aus dem Titel der Verlegung der übrigen städtischen Einbauten, und zwar der Gasleitung, der Wasserleitung, der Licht- und Kraftstromleitung und der Pflasterung jedweder Art, irgendeine Zahlung in der Folgezeit verlangen zu können, vielmehr erscheinen alle derartigen Ansprüche durch obiges Anbot für jetzt und alle Zukunft geregelt und erfüllt.

8. Die Gemeinde Wien hat längs der Gartenparzelle im richtigen Niveau ein provisorisches Trottoir auf eigene Kosten herzustellen und in-

standzuhalten. Die Grundeigentümer haben erst im Falle der Bauführung das definitive Trottoir zu schaffen und der Gemeinde Wien zu übergeben, sind jedoch auch dann von jeder Entschädigungsleistung für die Niveaubehaltung des Trottoirs endgültig befreit.

9. Die Reinigung des provisorischen Trottoirs obliegt bis zum Falle der Bauführung, jedoch höchstens auf eine Höchstbauer von fünf Jahren der Gemeinde Wien und hat diese alle daraus entspringende Haftung zu übernehmen.

10. Während der Erdarbeiten sind die Privatgründe durch provisorische Planen zu schützen und ist überdies durch das Stadtbauamt noch für hinreichenden Schutz vorzusehen.

11. Die Gemeinde Wien hat nach Beendigung der Erdarbeit für eine ordnungsmäßige Abgrenzung der Privatgründe von der Straße durch Aufstellung einer entsprechenden Planke aus eigenem Sorge zu tragen und erteilen die Grundeigentümer die Bewilligung, auf dem Privatgrund die erforderlichen Abgrabungen vorzunehmen und die nötige Böschung herzustellen. Auch in diesem Falle hat die Gemeinde Wien keinen Anspruch auf Ersatz der gehaltenen Auslagen. Falls die Planke durch ein Plakatierungsinstitut aufgestellt wird, ist der bezügliche Vertrag zwischen dem Institute und den Grundeigentümern abzuschließen.

12. Das in den Gärten gefällte Holz bleibt Eigentum der bisherigen Grundeigentümer; nur die Wurzelstöcke verbleiben der Gemeinde Wien. Das gefällte Holz ist auf Kosten der Gemeinde Wien auf dem den Privateigentümern verbleibenden Grund zu deponieren.

13. Die derzeitigen Eigentümer verlangen, daß die nach Durchführung der Erdarbeiten für Straßenzwecke vorbereiteten Gründe in der Zeit bis zur Herstellung der Straßendecke nicht für Sportzwecke oder als Spielplätze Verwendung finden dürfen.

14. Sollten durch die Erdarbeiten auf den bisherigen Privatgründen historische Funde zutage gefördert werden, so bleiben die dem Grundeigentümer sonst zustehenden Rechte und Ansprüche auch weiterhin gewahrt.

15. Die Eigentümer geben ihre Zustimmung, daß nach Annahme des vorstehenden Offertes durch die Gemeinde und Verständigung der Grundeigentümer von dieser Annahme mit den Erdarbeiten begonnen werden kann.

16. Sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte verbundenen Kosten und Gebühren, die Uebertragungsgebühr samt Zuschlägen, Schenkungsgebühr, die allfällige Wertzuwachsabgabe hat die Gemeinde Wien allein zu tragen; ebenso gehen die Kosten der Vermessung, der Plananfertigung, der Vertragserrichtung und der grundbücherlichen Durchführung zu Lasten der Gemeinde Wien. Die Kosten der allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung der Privateigentümer und die Legalisierungskosten gehen zu Lasten der Letzteren.

II. Zwischen der Gemeinde Wien und Dr. Alfred Haberl, Rechtsanwalt und bevollmächtigter Vertreter der Frau Jda Soratroi und Mitbesitzer als Eigentümer der Liegenschaft Einl.-Z. 1038, Grundbuch Mariahilf, wird nachstehendes Uebereinkommen geschlossen:

1. Jda Soratroi und Genossen überlassen die Flächen a b c (a) der Kat.-Parz. 1189, Garten, in Einl.-Z. 1038, Grundbuch Mariahilf, im Ausmaße von 3959 m² unentgeltlich und lastenfrei ins Privateigentum der Gemeinde Wien.

2. Die Gemeinde Wien überträgt die Fläche b e f g h (b) der Kat.-Parz. 1188/1 in Einl.-Z. 1050, Grundbuch Mariahilf, gegen eine Entschädigung von 10 S pro m² sofort ins öffentliche Gut. Diese Entschädigung wird bis zu dem Zeitpunkte eines Ueberkaufes der Gartenparzelle 1189 oder einer Bauführung auf derselben zinslos gestundet. Ferner verpflichtet sich die Gemeinde Wien, Jda Soratroi und Genossen, beziehungsweise deren Rechtsnachfolgern, in diesem Zeitpunkte oder im Falle früherer Zahlung des Kaufpreises die Fläche b d e (b) der Kat.-Parz. 1188/1 in Einl.-Z. 1050, Grundbuch Mariahilf, lastenfrei zur Arrondierung der Kat.-Parz. 1189 in Einl.-Z. 1038, Grundbuch Mariahilf, gegen einen Kaufpreis von 30 S pro m² ins Eigentum zu übertragen, welcher Kaufpreis ebenfalls bis zur Zahlung zinslos gestundet wird.

3. Die Eigentümer der Liegenschaft behalten sich jedoch vor, die Entschädigung von 10 S pro m², beziehungsweise den Kaufpreis von 30 S pro m² in einem früheren, von ihnen selbst gewählten Zeitpunkte entweder gesondert oder beide Beträge auf einmal, beziehungsweise in Raten zu entrichten.

4. Bis zu jenem Zeitpunkte überläßt die Gemeinde Wien die Fläche b d e (b) der Frau Soratroi, beziehungsweise deren Rechtsnachfolgern gegen einen Bestandzins von jährlich 5 S in Bestand.

5. Zur Anerkennung der der Gemeinde Wien gemäß Punkt 2 erwachsenden Rechte verpflichtet sich Jda Soratroi und Genossen für sich und ihre Rechtsnachfolger, den Betrag von jährlich 1 S im vorhinein, und zwar das erstmalig am 1. Oktober 1927, in Hinfünft am 1. Oktober eines jeden Jahres an die Gemeinde Wien als Anerkennungszins zu entrichten. Zur Sicherstellung dieser Forderung bestellen Jda Soratroi und Genossen an der Liegenschaft Einl.-Z. 1038, Grundbuch Mariahilf, zugunsten der Gemeinde Wien ein Pfandrecht. Die Gemeinde Wien verpflichtet sich, im Falle der Aufnahme eines Darlehens durch die Eigentümer der Einl.-Z. 1038, Grundbuch Mariahilf, diesen die Nachstehererklärung auszustellen.

6. Die Gemeinde Wien verpflichtet sich, auf der Fläche a b c (a), ferner auf der Fläche b e f g h (b) auf ihre Kosten die richtige Höhenlage herzustellen.

7. Im Zeitpunkt der Zahlung der Entschädigung hat die Gemeinde Wien die ihr unentgeltlich ins Privateigentum überlassene Fläche a b c (a) aus dem Privateigentum ohne weitere Entschädigung sofort auf ihre Kosten ins öffentliche Gut zu legen.

8. Im Falle der Zahlung des Kaufpreises hat die Gemeinde Wien den Arrondierungsgrund b d e (b) sofort aus dem Privateigentum der Gemeinde Wien ins Eigentum der Eigentümer der Einl.-Z. 1038, Grundbuch Mariahilf, ohne weitere Entschädigung zu übertragen. Die Kosten dieser grundbücherlichen Durchführung hat die Gemeinde Wien zu bezahlen.

9. Die Gemeinde Wien erklärt, nicht mehr berechtigt zu sein, von den jeweiligen Eigentümern der genannten Parzelle, Grundbuch Mariahilf, im Falle einer Bauführung oder sonst wann, aus dem Titel der Grundeinlösung, der Straßenniveauperstellung, des städtischen Kanalbaues, wobei jedoch die Verpflichtung zur Errichtung der Kanaleinmündungsgebühre unberührt aufrecht bleibt, oder aus dem Titel der Verlegung der übrigen städtischen Einbauten, und zwar der Gasleitung, Wasserleitung, Licht- und Kraftstromleitung, der Pflasterung jedweder Art, irgend eine Zahlung in der Folgezeit verlangen zu können, vielmehr erscheinen alle derartigen Ansprüche durch obiges Anbot für jetzt und alle Zukunft endgültig geregelt und erfüllt.

10. Die Gemeinde Wien hat längs der Gartenparzelle im richtigen Niveau ein provisorisches Trottoir auf eigene Kosten herzustellen und instandzuhalten. Die Grundeigentümer haben erst im Falle der Bauführung das definitive Trottoir zu schaffen und der Gemeinde Wien zu übergeben, sind jedoch auch dann von jeder Entschädigungsleistung für die Niveauperstellung des Trottoirs endgültig befreit.

11. Die Reinigung des provisorischen Trottoirs obliegt bis zum Falle einer Bauführung, jedoch höchstens auf eine Dauer von fünf Jahren der Gemeinde Wien und hat diese alle daraus entspringende Haftung zu übernehmen.

12. Während der Erdarbeiten sind die Privatgründe durch provisorische Planen zu schützen und ist überdies durch das Stadtbauamt noch für einen hinreichenden Schutz vorzuzufügen.

13. Die Gemeinde Wien hat nach Beendigung der Erdarbeiten für eine ordnungsmäßige Abgrenzung der Privatgründe von der Straße durch Aufstellung einer entsprechenden Planke aus eigenem Sorge zu tragen und erteilen die Grundeigentümer die Bewilligung, auf dem Privatgrunde die erforderlichen Abgrabungen vorzunehmen und die nötige Böschung herzustellen. Auch diesfalls hat die Gemeinde keinen Anspruch auf Ersatz der gehaltenen Auslagen. Falls die Planke durch ein Plakatierungsinstitut aufgestellt wird, ist der bezügliche Vertrag zwischen dem Institute und den Grundeigentümern abzuschließen.

14. Das in dem Garten gefällte Holz bleibt Eigentum der bisherigen Grundeigentümer; nur die Wurzelstöcke verbleiben der Gemeinde Wien. Das gefällte Holz ist auf Kosten der Gemeinde Wien auf dem den Privateigentümern verbleibenden Grunde zu deponieren.

15. Die derzeitigen Eigentümer verlangen, daß die nach Durchführung der Erdarbeiten für Straßenzwecke vorbereiteten Gründe in der Zeit bis zur Herstellung der Straßendecke nicht für Sportzwecke oder als Spielplätze Verwendung finden dürfen.

16. Sollten durch die Erdarbeiten auf den bisherigen Privatgründen historische Funde zutage gefördert werden, so bleiben die dem Grundeigentümer sonst zustehenden Rechte und Ansprüche auch weiterhin gewahrt.

17. Die Eigentümer geben ihre Zustimmung, daß nach Annahme des vorstehenden Offertes durch die Gemeinde und Verständigung der Grundeigentümer von dieser Annahme mit den Erdarbeiten begonnen werden kann.

18. Sämtliche mit diesem Rechtsgefähre verbundenen Kosten und Gebühren, Vermögensübertragungsgebühr samt Zuschlägen, Schenkungsgebühr, die allfällige Wertwachstumsabgabe hat die Gemeinde Wien allein zu tragen; ebenso gehen die Kosten der Vermessung, der Plananfertigung, der Vertragserrichtung und der grundbücherlichen Durchführung zu Lasten der Gemeinde Wien. Die Kosten der allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung der Privateigentümer und die Legalisierungskosten gehen zu Lasten der Letzteren.

Berichterstatter **G. R. W i k m a n n**:

(Z. 773, M. Abt. 40, 16366/26.) Zwischen dem Parzellierungswerber Dr. Julius Spinner und der Gemeinde Wien wird folgendes Uebereinkommen geschlossen: Als Entschädigung für die Enthebung von der Verpflichtung zur Erwerbung des der Baustelle 1 fehlenden Straßengrundes überträgt Dr. Julius Spinner die künftige Straßengrundparzelle (provisorische Kat.-Parz. 662/7) im Ausmaße von 4.63 m² lastenfrei in das Eigentum der Gemeinde Wien, wobei alle mit der Durchführung dieses Rechtsgefähres verbundenen Lasten und Gebühren von dem Abteilungsverber zu tragen sind.

(Z. 797, M. Abt. 45, Tr. 1102.) Rosa Rupp verkauft an die Gemeinde Wien und diese kauft von der Genannten die im Grundbuche der Katastralgemeinde Ybbs unter Einl.-Z. 208 inliegenden Parzellen Nr. 1722, Ader, und 1723, Wieje, im Katastralausmaße

von 25.961 und 1295 m², zusammen somit von 27.256 m², um den Pauschalbetrag von 4500 S und unter nachstehenden Bedingungen:

Der Kaufpreis ist binnen drei Tagen nach Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien bar zu bezahlen und im Kaufvertrage zu quittieren. Die Gründe sind der Käuferin frei von Pfandrechten, Lasten und allen ihre dingliche Haftung in Anspruch nehmenden Abgaben, wie Zwangsanleihe, Vermögenssteuer u. dgl. zu übertragen und im übrigen, wie sie liegen und stehen, bestandsfrei zu übergeben. Die diesjährige Ernte der auf den Gründen angebauten Feldfrüchte bleibt der Verkäuferin vorbehalten. Die Verkäuferin räumt der Käuferin das Recht ein, das überschüssige Ueberfallwasser aus der auf ihrem Grunde Kat.-Parz. 1724 in Einl.-Z. 208, Ybbs, unweit gelegenen Quelle zu beziehen und nötigenfalls mittels Röhren über die Kat.-Parz. 1724 und 1721, Ybbs, auf den gekauften Grund zu leiten, endlich zur Erhaltung und Instandsetzung der Wasserleitung diese Kat.-Parz. 1724 und 1721, Ybbs, zu betreten. Bei den Instandsetzungsarbeiten ist darauf Bedacht zu nehmen, daß die Bewirtschaftung des Grundes der Verkäuferin möglichst wenig gestört und daß der frühere Zustand dieses Grundes jeweilig wieder hergestellt wird. Dieses Recht ist als Dienstbarkeit zugunsten der Gemeinde Wien auf der Liegenschaft Einl.-Z. 208, Ybbs, als dienendem Gute und auf der für die zwei gekauften Parzellen im Grundbuche Ybbs zu eröffnenden neuen Einlagiszahl als dem herrschenden Gute grundbücherlich einzuverleiben. Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, den Vertrag wegen Verlegung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten. Die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung dieses Kaufvertrages verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Uebertragungsgebühr samt Zuschlägen, trägt die Käuferin. Die Wertwachstumsabgabe, die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung und der Legalisierung ihrer Unterschrift auf dem Kaufvertrage fallen der Verkäuferin zur Last.

(Z. 823, M. Abt. 45, Tr. 844.) Um der Verlassenschaft nach Karoline Rödl die Teilparzellierung ihrer im Grundbuche Hütteldorf unter Einl.-Z. 461 inliegenden Parzelle 727 zu ermöglichen, überläßt die Gemeinde Wien dieser Verlassenschaft die im Grundbuche Hütteldorf unter Einl.-Z. 801 inliegende Kat.-Parz. 726/20 im Ausmaße von 35.38 m² zur Einbeziehung in den Baufellenteil F₁, im Parzellierungsplane des technischen Anwaltes Ing. Egon Magyar vom 4. September 1926, G.-Z. 566, als provisorische Kat.-Parz. 727/6 bezeichnet, unter nachstehenden Bedingungen:

Gleichzeitig widmet die Gemeinde Wien die im Grundbuche Hütteldorf unter der gleichen Einl.-Z. 801 inliegende Kat.-Parz. 726/29 im Ausmaße von 7.30 m², ferner den im vorbezeichneten Parzellierungsplane mit z₁, z₂ z₃ umschriebenen Teil der im Grundbuche Hütteldorf unter Einl.-Z. 462 verzeichneten Kat.-Parz. 728 im Ausmaße von 6 m², endlich den in diesem Plane mit y₁, u₁, y₂ umschriebenen Teil der letztgenannten Parzelle im Ausmaße von ungefähr 2.10 m² als Straßengründe und überträgt diese Grundteile lastenfrei in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes. Im Tauschwege hierfür überträgt die Verlassenschaft nach Karoline Rödl den im mehrfach bezogenen Parzellierungsplane als Baufellenteil F₂ und provisorische Kat.-Parz. 727/7 bezeichnete Teil ihrer Kat.-Parz. 727 im Ausmaße von 35.42 m², ferner die in diesem Parzellierungsplane als künftige Straßengründe durch braune Lasterung hervorgehobenen und als provisorische Kat.-Parz. 727/11, 727/13 und 727/14 bezeichneten Teile ihrer Parzelle 727 im Ausmaße von ungefähr 5.98, 2.04 und 32.83 m² lastenfrei in das Privateigentum der Gemeinde Wien. Die Verlassenschaft nach Karoline Rödl tritt die im Parzellierungsplane durch gelbe Lasterung hervorgehobenen und als provisorische Kat.-Parz. 727/9, beziehungsweise 727/10 bezeichneten Teile der Kat.-Parz. 727 im Ausmaße von ungefähr 222.08, beziehungsweise 155.48 m², sowie die in diesem Plane durch braune Farbe gekennzeichnete und als provisorische Kat.-Parz. 727/12 bezeichnete Teilfläche im Ausmaße von 1.40 m², insgesamt somit Grundflächen im beiläufigen Ausmaße von 378.96 m² unentgeltlich an die Gemeinde Wien als Straßengrund ab und überträgt diese Grundteile gebühren- und lastenfrei in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes. Die Verlassenschaft nach Karoline Rödl übernimmt die ob den Einlagen der entstehenden Baustellen als Realkauf zugunsten der Gemeinde Wien einzuverleibende Verpflichtung, die von ihr und die von der Gemeinde Wien ins Verzeichnis des öffentlichen Gutes zu übertragenden Grundflächen ebenso wie die in das Privateigentum der Gemeinde Wien zu übertragenden künftigen Straßengründe auf ihre, der Verlassenschaft, Kosten in die richtige Höhenlage zu bringen und die von ihr selbst ins öffentliche Gut zu übertragenden Straßengründe der Gemeinde Wien über jeweiliges Verlangen in richtiger Höhenlage in den physischen Besitz und Genuß zu übergeben. Sämtliche mit diesem Rechtsgefähre und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben trägt die Verlassenschaft nach Karoline Rödl allein. Durch dieses Uebereinkommen soll den von der Baubehörde anlässlich der Parzellierung der Liegenschaft Kat.-Parz. 727, Hütteldorf, vorzuschreibenden Bedingungen nicht vorgegriffen werden.

(Z. 824, M. Abt. 45, Tr. 858.) Zur Ergänzung der im Parzellierungsplane des Zivilgeometers Franz Reschl vom 26. Mai 1927, G.-Z. 525, als Baustelle 1 bezeichneten provisorischen Kat.-Parz. 708/4 überläßt die Gemeinde Wien dem Ludwig und der Marie Fuchs den in diesem Parzellierungsplane durch rote Lasterung dargestellten

und mit den Buchstaben n o p n umschriebenen Teil der im Verzeichnisse des öffentlichen Gutes der Katastralgemeinde Ober-St. Veit vorgetragenen Kat.-Parz. 1599 im Ausmaße von ungefähr 177 m² um den Pauschalbetrag von 30 S und unter nachstehenden Bedingungen:

Der Uebernahmspreis ist binnen acht Tagen nach Verständigung der Parzellierungswerker von der Genehmigung ihres Angebotes fällig. Gleichzeitig mit der grundbücherlichen Durchführung dieses Rechtsgeschäftes treten Ludwig und Marie Fuchs die im vorbezeichneten Parzellierungsplane durch gelbe Lafierung hervorgehobenen und als provisorische Kat.-Parz. 708/15 bezeichneten Teile der Liegenschaften Einl.-Z. 1122 und 507, Ober-St. Veit, im Ausmaße von ungefähr 226.49 m² unentgeltlich an die Gemeinde Wien als Straßengrund ab und übertragen diese Grundteile gebühren- und lastenfrei in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes. Die Genannten übernehmen die auf den Einlagezahlen der entstehenden Baustellen als Reallast zugunsten der Gemeinde Wien einzuverleibende Verpflichtung, die von ihnen abgetretenen Straßengründe auf ihre Kosten in die richtige Höhenlage zu bringen und sie der Gemeinde Wien über jeweiliges Verlangen in dieser Höhenlage in den physischen Besitz und Genuß zu übergeben. Ludwig und Marie Fuchs tragen sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte verbundenen Kosten und Gebühren allein.

Die Magistratsanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter StR. Kofrda:

(Z. 876, M. Abt. 43, 2659.) Subvention für den Verein für Tierhygiene.

(Z. 787, M. Abt. 42, 1774.) Zuschußkredit zum Sondervoranschlage Nr. 47 „Märkte und Schlachthöfe“ (Ausgabrubrik 601/1) pro 1927.

(Z. 1316, M. Abt. 45, Tr. 1203.) Ankauf eines Fabrikgebäudes in der Alvingergasse 97—103 samt dazugehörigem Grunde durch die Gemeinde Wien von der Köllensperger Eisenindustrie und Handels-A.-G., Innsbruck.

Berichterstatter GR. Alt:

(Z. 1307, M. Abt. 45, Tr. 548.) Ankauf von Grundstücken Ecke Angeligasse und Reikreichgasse im 10. Bezirke durch die Gemeinde Wien von der Ersten gemeinnützigen Baugesellschaft für Kleinwohnungen, Gef. m. b. H.

Berichterstatter GR. Schön:

(Z. 771, M. Abt. 27 b, 3699.) Bedeckungsänderung von Zuschußkrediten pro 1926 für Instandhaltung der Amts- und Schulhäuser sowie Häuser für verschiedene Zwecke.

(Z. 776, M. Abt. 44, 12/75.) Zuschußkredit pro 1927 für Anschaffung von Handtüchern in den städtischen Schulen.

(Z. 780, M. Abt. 44, 22/74.) Zuschußkredit pro 1927 für Ankauf von Schreib- und Rechenmaschinen.

(Z. 785, M. Abt. 45, S. N. 2483.) Zuschußkredit pro 1926 für Erhaltung der Heizanlagen in Amts- und Schulhäusern.

(Z. 1313, M. Abt. 45, Tr. 320/1, 2.) Ankauf einer Eigenschaft an der Neulinggasse im 3. Bezirke durch die Gemeinde Wien von Restranek's Erben.

Berichterstatter GR. Suchanek:

(Z. 1310, M. Abt. 45, Tr. 735.) Grundankauf durch die Gemeinde Wien, und zwar ein Drittel der Einl.-Z. 2498, Grundbuch Währing, und ein Drittel der Einl.-Z. 641, Grundbuch Gersthof, ferner Einl.-Z. 633, 634, 639, Grundbuch Gersthof, von der Verlassenschaft Hoch-Turczan, sowie Ankauf der Einl.-Z. 615, 625, 629, Grundbuch Gersthof, von der Antonie Klingspor und der Einl.-Z. 613, 618, 632, 638, 646 und 647, Grundbuch Gersthof, von Marie Beitel und Adele Eckhardt-Francesconi.

Bericht

über die Sitzung vom 21. September 1927.

Vorsitzende: Die GR. Grolig, Lötjch und Müller.
Amtsf. StR.: Kofrda.

Anwesende: WB. Hoff, die GR. Alt, Huber, Kober, Kohl, Kopřiva, Linder, Cäcilie Lippa, Merbaur, Pokorny, Preyer, Suchanek und Witzmann; ferner die Ob. Mag. Re. Dr. Rother, Reutterer, Vet.-AmtsDior. Dr. Juritsch, und Marktamt's Dior. Winkler. Beigezogen Mag. R. Dr. R. B. Mayer.

Entschuldigt: Die GR. Marie Bod, Gröbner, Dr. Ing. Hengl und Schön.

Schriftführer: Verm. Ob. Koar. Muck.

Berichterstatter GR. Kofrda:

(Z. 1317, M. Abt. 42, 2851/26.) Unter Aufhebung des Beschlusses des Gemeinderatsausschusses VI vom 29. November 1922, Z. 1540, wird hinkünftig von der Vorschreibung eines besonderen „Instandhaltungsbeitrages für die gemeinsamen Parteienleitungen“ bei allen elektrisch beleuchteten Verkaufständen in den beiden Abteilungen der Großmarkthalle und in den Detailmarkthallen für den 6. und 7. Bezirk Abstand genommen.

Berichterstatter GR. Grolig:

(Z. 798, M. Abt. 45, S. N. 2038.) Zur Bedeckung des sich voraussichtlich noch ergebenden Mehrererfordernisses an Aufwandsgebühren und sonstigen Nebenbezügen für das Personal des Rathauskellerbetriebes wird ein erster Zuschußkredit für 1927 zur Kreditpost 1 b „Aufwandsgebühren und sonstige Nebenbezüge“ des Sondervoranschlages Nr. 51 „Rathauskeller“ (Ausgabrubrik 605) in der Höhe von 600 S bewilligt, der in den Mehreinnahmen auf Post 1 a „Regiezuschläge zu den Verkaufspreisen von Wein und sonstige Eingänge“ desselben Sondervoranschlages seine materielle Deckung findet. (M. d. St. S.)

(Z. 1372, M. Abt. 45, S. N. 2733.) Zur Bedeckung des durch Zinssteigerungen und Betriebskostenerhöhungen für die Sicherstellungsdepots der Gemeinde Wien, beziehungsweise durch die Neuerwerbung von Sicherstellungsdepots sich ergebenden Mehrererfordernisses in der Höhe von 3500 S wird zur Ausgabrubrik 301/4 „Sicherstellungskosten für Habseligkeiten“ für das Verwaltungsjahr 1927 ein erster Zuschußkredit in der Höhe des Mehrererfordernisses genehmigt, der auf der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen wird. (M. d. St. S.)

Berichterstatter GR. Kohl:

(Z. 784, M. Abt. 45, Tr. 842/1/26.) Die Gemeinde Wien ist damit einverstanden, daß sämtliche im Parzellierungsplane des technischen Anwaltes Ing. Rudolf E. Prohaska vom 5. März 1927, G.-Z. 1642, durch gelbe Umrandung hervorgehobenen und als Straßengründe gekennzeichneten Teile der Kat.-Parz. 2134, Einl.-Z. 281, Landstraße, und Kat.-Parz. 2219/1, 2220/1, 2222/1, Einl.-Z. 281 desselben Grundbuches, provisorische Kat.-Parz. 2134/3 und 2219/5 bis 9 im Ausmaße von zusammen 5493.30 m² sofort als Straßengründe abgeschrieben und lastenfrei in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes übertragen werden. Die Verkäuferin leistet für die Abschreibung der reservierten Straßengründe an die Gemeinde Wien eine Schadloshaltung im Betrage von 6000 S, welche in der Weise zu berichtigen ist, daß sie von dem restlichen Kaufschilling per 30.000 S in Abzug gebracht wird. Die Auszahlung des sich hienach ergebenden

Feuer- und Einbruch-
versicherung
Glasbruchversicherung
Unfall- und Haft-
pflichtversicherung

Gemeinde Wien
Städtische Versicherungs-Anstalt
Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8
Telephon: 67-5-40 Serie

Auto-
Casco-Versicherung
Maschinenbruch- und
Transportversicherung
Lebens- und Renten-
versicherung

Restbetrages von 24.000 S hat binnen 24 Stunden nach Uebergabe, beziehungsweise nach Uebernahme der verkauften, beziehungsweise gekauften Grundflächen zu erfolgen. Die von den auf der provisorischen Kat.-Parz. 2219/1, Landstraße, stehenden Baulichkeiten auf dem von der Gemeinde Wien gekauften Grund (provisorische Kat.-Parz. 2219/4) mündenden sechs Fenster werden von der Gemeinde Wien ohne weiteres Entgelt insoweit zugestanden, als nicht der diese Fenster enthaltende Teil dieser Baulichkeiten abgetragen wird.

(Z. 881, M. Abt. 45, Tr. 546/1.) Zur Vergrößerung der auf der Kat.-Parz. 315/2, Grundbuch Stadlau, errichteten Schalt- und Umformerstation überläßt die Gemeinde Wien der „Newag“ den im Plane des Stadtbauamtes vom 25. August 1927, M. Abt. 19, 6071/27, durch grüne Fasierung hervorgehobenen und mit a b c d (a) umschriebenen Teil der im Grundbuche Stadlau unter Einl.-Z. 89 inne liegenden Kat.-Parz. 315/1 im Ausmaße von 94 m² um den Pauschalbetrag von 203 S und unter nachstehenden Bedingungen:

Der Kaufschilling ist binnen acht Tagen nach Verständigung der „Newag“ von der Annahme ihres Angebotes fällig und im Kaufvertrage zu quittieren. Der Grund wird der Käuferin lastenfrei übertragen. Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzusechten. Der Grund wird der Käuferin übergeben wie er liegt und steht und es übernimmt die Verkäuferin keinerlei Haftung für seine Beschaffenheit. Sämtliche mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des Rechtsgeschäftes verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere auch die Kosten der erforderlichen Trennungspläne, trägt die „Newag“ allein.

Berichterstatter **GR. Linder:**

(Z. 1318, 1319, 1321 bis 1370 und 1375 bis 1382, M. Abt. 36.) Bewilligung zur Aufstellung platzzinspflichtiger Objekte wie Portale, Plachen, Reklametafeln, Steckschilder, Lampen, Warenausräumungen und Baustofflagerungen.

(Z. 1383, M. Abt. 45, S. A. 2777.) Das Ansuchen der Bundesrealschule und Deutschen Mittelschule in Wien 10. um Mitbenützung eines Klassenzimmers in der R. V. Sch. 10. Rotenhofgasse 35/37 wird abgelehnt.

(Z. 1384, M. Abt. 45, S. A. 2659.) Der Bundesrealschule 12. Bezirk wird die Mitbenützung der im 1. und 2. Stocke gelegenen vier Klassenzimmer Nr. 119, 120, 125 und 126 in der R. V. Sch. 12. Schönbrunner Straße 189 für das Schuljahr 1927/28 gestattet

Berichterstatter **GR. Lötjch:**

(Z. 793, M. Abt. 45, Tr. 885.) Zwischen den Eheleuten Johann und Theresia Auer und der Gemeinde Wien wird nachstehendes Ueber-einkommen geschlossen: Johann und Theresia Auer übertragen sofort die von ihnen erworbene, im Grundbuche Hirschstetten unter Einl.-Z. 252 verzeichnete Kat.-Parz. 333/3 im Katastralausmaße von 10.945 m² unter nachstehenden Bedingungen ins Eigentum der Gemeinde Wien:

1. Im Tauschwege hiegegen überläßt die Gemeinde Wien den Eheleuten Johann und Theresia Auer die im Plane der M. Abt. 19 vom Juli 1927, Z. 4529/27, doppelt grün und braun schraffierten Teile der im Grundbuche Hirschstetten unter Einl.-Z. 328 inne liegenden Kat.-Parz. 336/2 und der von diesen Eheleuten in das Eigentum der Gemeinde Wien übertragenen Kat.-Parz. 333/2, im Ausmaße von ungefähr 8518 und 8600 m² auf die im folgenden Punkte geregelte Dauer zur Ausbeute auf Sand und Schotter. Hierbei sind die Kat.-Parz. 333/2 und 336/2 auf eine Tiefe von 121 m von der Erzherzog Karl-Straße von jeder Ausbeutung freizustellen. Wegen den westlichen Nachbargrund ist ein 1,5 m breiter Schutzstreifen, gegen den Feldweg Kat.-Parz. 566, Hirschstetten, ein 4 m breiter Schutzstreifen, zu belassen. Entlang dieses letzteren Streifens ist ein standfestes Schutzgeländer anzubringen. Von der Freilassung eines 1,5 m breiten Schutzstreifens gegen die Nachbarparzelle 332/2 wird Abstand genommen, wenn die Eheleute Johann und Theresia Auer das Recht erlangt haben werden, auch die Kat.-Parz. 332/2 auf Sand und Schotter auszubenten.

2. Die im Punkte 1 bezeichneten Teile der Kat.-Parz. 333/2 und 336/2, Hirschstetten, werden den Eheleuten Auer auf eine Höchstdauer von fünf Jahren, gerechnet vom Zeitpunkte ihrer Verständigung von der Genehmigung ihres Angebotes, zur Ausbeutung auf Sand und Schotter überlassen. Mit dem Ablaufe dieser fünf Jahre endet das Bestandsverhältnis, gleichgültig, ob die Sandausbeutung vollendet ist oder nicht. Ist in diesem Zeitpunkte die Ausbeutung nicht vollendet, so erwächst daraus den Eheleuten Johann und Theresia Auer keinerlei Anspruch auf irgendeinen Ersatz oder auf Rückerstattung eines Teiles der geleisteten Baraufzahlung.

3. Um die gewerbebehördliche Genehmigung der Betriebsanlage haben die Bestandnehmer anzufuchen.

4. Die Eheleute Johann und Theresia Auer sind verpflichtet, die Vorschriften des § 364, lit. b des allg. bürgerl. Gesetzbuches, betreffend Sicherung der Nachbargründe, einzuhalten und, falls sich aus ihrer Sand-

ausbeutung Schadenersatz- oder sonstige Streitigkeiten ergeben sollten, die Gemeinde Wien vollkommen klag- und schadlos zu halten.

5. Die vorhandenen Grenzsteine an der Ostseite der Kat.-Parz. 336/2 und, sofern sich die Ausbeutung auch auf die Kat.-Parz. 332/2 erstrecken wird, an der Westseite der Kat.-Parz. 333/2, Hirschstetten sind sicher aufzubewahren und nach erfolgter Ausbeutung und Anschließung der Gründe im Einvernehmen mit der M. Abt. 19 und den Nachbarn wieder zu setzen.

6. Nach Beendigung der Ausbeutung sind die Gründe mit einer Humusschichte, welche der heute vorhandenen an Stärke gleich ist, anzuschütten.

7. Johann und Theresia Auer sind verpflichtet, das gewonnene Sandmaterial ab Gewinnungsstätte für den Bedarf der Gemeinde Wien zu nachstehenden Preisen pro Kubikmeter abzugeben: Beton sand 1,80 S, Pflasterer sand 2,30 S, Dedensand 3,20 S, reicher Mauer sand 2,50 S, weicher Mauer sand 2 S, Well sand 4,80 S, Ziegeldecker sand 6 S, Putz sand 3,80 S.

8. Johann und Theresia Auer sind verpflichtet, der Gemeinde Wien oder deren Kontrahenten die Anschließung auf den von ihnen ausgebeuteten Gründen, und zwar, wenn der Planierer beige stellt wird, ohne jedes Entgelt, wenn aber die Gemeinde oder ihre Kontrahenten die Eingebeung nicht selbst besorgen, gegen eine Entschädigung von 20 g pro Kubikmeter zu gestatten.

9. Die Gemeinde Wien überläßt den Eheleuten Johann und Theresia Auer jene Teile, welche nicht ausgebeutet werden dürfen, also die Grundteile auf eine Tiefe von 121 m von der Erzherzog Karl-Straße, um den ortsüblichen Pachtzins und unter den für die Verpachtung von städtischen Gründen geltenden Bedingungen auf die Dauer der Ausbeutung und Anschließung der ausgebeuteten Flächen mit Humus, das ist auf fünf Jahre und auf eine weitere Nachfrist von sechs Monaten in Bestand. Johann und Theresia Auer sind verpflichtet, diese Grundteile nur als Zufahrt oder höchstens als vorläufige und vorübergehende Lagerstelle für Ausbeutungsmaterial und Humus zu benützen, keinerlei Grabungen auf diesen Grundteilen vorzunehmen und sie nach Ablauf der vorgenannten Frist in ihrem heutigen, somit anbaufähigem Zustande zurückzustellen.

10. Zur Aufbringung der Humusschichte auf die ausgebeuteten Grundflächen wird dem Genannten eine vom Ende der Bestanddauer laufende Nachfrist von sechs Monaten eingeräumt.

11. Die Kat.-Parz. 333/2 ist der Gemeinde Wien frei von Pfandrechten, Lasten und allen die dingliche Haftung des Grundes in Anspruch nehmenden Abgaben zu übertragen und im übrigen, wie sie liegt und steht, zu übergeben.

12. Johann und Theresia Auer leisten an die Gemeinde Wien eine Baraufzahlung im Betrage von 5000 S. Ein Teil dieser Baraufzahlung von 3000 S ist binnen acht Tagen nach Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien an der Kat.-Parz. 333/2, Hirschstetten, der Restbetrag von 2000 S ein Jahr später fällig. Auf eine Verzinsung oder grundbücherliche Sicherstellung dieses Restbetrages wird verzichtet. Jedoch ist die Gemeinde Wien berechtigt, den Eheleuten Johann und Theresia Auer, sofern sie diesen Restbetrag nicht termingemäß abstoßen, die Ausbeutung sofort einzustellen.

13. Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzusechten.

14. Johann und Theresia Auer tragen sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Uebertragungsgebühr samt Zuschlägen, eine allfällige Wertzuwachsabgabe, sowie etwaige Stempelgebühren zur Gänze allein. Ebenso tragen sie auch die Grundsteuer hinsichtlich der Kat.-Parz. 333/2 und 336/2, sowie die etwa von dem Pachtvertrage zur Vorschreibung gelangenden weiteren Steuern allein.

(Z. 874, M. Abt. 45, Tr. 1141.) Um die Abteilung der Kat.-Parz. 694, 696 und 697, Donauefeld, in Landt.-Einl.-Z. 630 zu ermöglichen, widmet die Gemeinde Wien den im Unterteilungsplane des technischen Anwaltes Ing. Egon Magyar vom 27. August 1926, G.-Z. 625, als provisorische Kat.-Parz. 1572/3 bezeichneten und mit den Buchstaben a g q r a umschriebenen Teil der im Grundbuche Donauefeld unter Einl.-Z. 840 inne liegenden Kat.-Parz. 1572/2 im Ausmaße von 114,39 m² als Straßengrund und überträgt diese Grundteile unter nachstehenden Bedingungen lastenfrei in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes:

Die Pferdegroßschlächtereier und Wurstfabrik Hertrich & Koller leistet für diese Straßengrundabgabe an die Gemeinde Wien binnen acht Tagen nach Verständigung von der Genehmigung ihres Angebotes eine Schadloshaltung im Betrage von 250 S, die in der Weise zu begleichen ist, daß die von der Gesellschaft zur Sicherstellung der Verpflichtung zur Erwerbung und Abtretung der vorbezeichneten Fläche und Herstellung des Niveaus erlegte Kaution von 250 S zu den eigenen Geldern der Gemeinde Wien eingezogen wird. Die Gemeinde Wien gestattet der Pferdegroßschlächtereier und Wurstfabrik Hertrich & Koller bis auf jederzeit möglichen Widerruf die in der Feuermauer des auf der Kat.-Parz. 697 errichteten Gebäudes gegen die anrainende städtische Kat.-Parz. 785, Donauefeld, angebrachten zwei Öffnungen (Fenster- und Dachluke) weiter zu belassen. Die genannte Firma zahlt für diese Bewilligung vom 1. Jänner 1926 ab einen Anerkennungszins von 20 S jährlich. Dieser Anerkennungszins ist für die Jahre 1926 und 1927 binnen acht Tagen nach Verständigung

von der Genehmigung ihres Gesuches, in Zukunft aber jeweils am 2. Jänner eines jeden Jahres fällig. Die Pferdewerkschächtereie und Wurstfabrik Pertrich & Koller trägt sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Gebühren und Kosten, insbesondere auch die Kosten der etwa notwendigen Trennungspläne, zur Gänze allein.

(Z. 875, M. Abt. 45, Tr. 834.) Zur Erzielung der Verbaubarkeit für die Kat.-Parz. 1066/13, Einl.-Z. 554, Aspern, widmet die Gemeinde Wien den im Plane vom Juni 1927, M. Abt. 19, 4193, durch gelbe Lasierung in rote Schraffierung gekennzeichneten Teil der im Grundbuche Aspern unter Einl.-Z. 101 inliegenden Kat.-Parz. 1256 im Ausmaße von zirka 224 m² als Straßengrund und überträgt diese Grundteile unter nachstehenden Bedingungen in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes:

Herbert Schild zahlt binnen acht Tagen nach Verständigung von der Genehmigung seines Angebotes an die Gemeinde Wien eine Schadloshaltung von 224 S in der Weise, daß von der von ihm anlässlich der Baubewilligung erlegten Kaution von 250 S ein Teilbetrag von 224 S zu den eigenen Geldern der Gemeinde Wien eingezogen wird. Gleichzeitig mit der grundbücherlichen Durchführung dieses Rechtsgeschäftes tritt der Gesuchswerber die im vorbezeichneten Plane durch gelbe Lasierung gekennzeichneten Teile seiner Kat.-Parz. 1066/13 im Ausmaße von 70 m² unentgeltlich an die Gemeinde Wien als Straßengrund ab und überträgt diese Grundteile gebühren- und lastenfrei in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes. Herbert Schild übernimmt die auf der Einl.-Z. 554, Aspern, als Reallast zugunsten der Gemeinde Wien einzuverleibende Verpflichtung, den Viberhaufenweg vor seiner Liegenschaft bis zur Straßennachse auf seine Kosten in die richtige Höhenlage zu bringen und die von ihm abgetretenen und abzutretenden Grundteile der Gemeinde Wien über jeweiliges Verlangen in richtiger Höhenlage in den physischen Besitz und Genuß zu übergeben. Der Gesuchsteller trägt sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Gebühren und Kosten, insbesondere die Kosten der Trennungspläne, zur Gänze allein.

(Z. 878, M. Abt. 45, Tr. 1057/26.) Um der Eigentümerin des Hauses Kat.-Parz. 300, Einl.-Z. 115, Grundbuch Floridsdorf, Konstr.-Nr. 1162, Dr.-Nr. 18 Floridsdorfer Hauptstraße im 21. Bezirke, die Erfüllung der mit Erlaß des magistratischen Bezirksamtes für den 21. Bezirk vom 1. Juli 1926, M. B. A. 21, 4673/26, Punkt 7, vorgeschriebenen Bedingungen zu ermöglichen, überträgt die Gemeinde Wien den im Plane vom September 1926, M. Abt. 19, 5683/26, durch gelbe Lasierung hervorgehobenen Teil der im Grundbuche Floridsdorf unter Einl.-Z. 187 inliegenden Kat.-Parz. 533/1 im Ausmaße von 116 m² unter nachstehenden Bedingungen lastenfrei in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes:

Anna Sonderhof leistet binnen 14 Tagen nach Verständigung von der Genehmigung ihres Angebotes eine Schadloshaltung im Betrage von 470 S in der Weise, daß die erlegte Kaution per 360 S zu den eigenen Geldern der Gemeinde Wien eingezogen und der Restbetrag von 110 S bar bezahlt wird. Anna Sonderhof trägt sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Kosten der Trennungspläne, zur Gänze allein.

(Z. 879, M. Abt. 45, Tr. 245/26.) Um der Eigentümerin der Liegenschaft Kat.-Parz. 58, Dr.-Nr. 18 Angererstraße im 21. Bezirke die Erfüllung der mit Erlaß vom 23. Februar 1926 des magistratischen Bezirksamtes für den 21. Bezirk, M. B. A. 21, 8977/25, vorgeschriebenen Bedingungen zu ermöglichen, überträgt die Gemeinde Wien den im Plane des Zivilingenieurs M. Sachs, G.-Z. 609/26, mit den Buchstaben a b c d e f g h (a) bezeichneten und gelb lasierten Teil der Kat.-Parz. 559, Einl.-Z. 187, Grundbuch Floridsdorf, im Ausmaße von zirka 115 m² unter nachstehenden Bedingungen in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes:

Die Internationale Weinhandelsaktiengesellschaft leistet binnen acht Tagen nach Verständigung von der Genehmigung ihres Angebotes an die Gemeinde Wien eine Schadloshaltung von 400 S in der Weise, daß die von ihr erlegte Kaution per 250 S zu den eigenen Geldern der Gemeinde Wien eingezogen und der Restbetrag von 150 S innerhalb der genannten Frist an die Gemeinde gezahlt wird. Die Internationale Weinhandelsaktiengesellschaft trägt sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Gebühren und Kosten zur Gänze allein.

(Z. 880, M. Abt. 45, Tr. 1498/25.) Um den Eheleuten Johann und Ludmilla Menzler als Eigentümer der Liegenschaft Kat.-Parz. 1486/10, Einl.-Z. 629, Grundbuch Leopoldau, Konstr.-Nr. 205, Dr.-Nr. 24 Ruthnergasse im 21. Bezirke, mit Erlaß des M. B. A.

für den 21. Bezirk vom 30. Oktober 1925, M. B. A. 21, 10205/25, die Erfüllung der vorgeschriebenen Bedingungen zu ermöglichen, überträgt die Gemeinde Wien die im Plane vom Oktober 1925, M. B. A. 21, 3425/25, durch rote Schraffierung gekennzeichneten Teile der Kat.-Parz. 2382/2, Einl.-Z. 151, Grundbuch Leopoldau, und Kat.-Parz. 1066/1 in Einl.-Z. 91, Grundbuch Groß-Redlersdorf II, im Gesamtausmaße von ungefähr 152 m² unter nachstehenden Bedingungen in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes:

Johann und Ludmilla Menzler leisten binnen acht Tagen nach Verständigung von der Genehmigung ihres Angebotes an die Gemeinde Wien eine Schadloshaltung von 152 S in der Weise, daß die von ihnen anlässlich der Baubewilligung erlegte Kaution von 150 S zu den eigenen Geldern der Gemeinde Wien eingezogen und der Restbetrag per 2 S binnen der genannten Frist erlegt wird. Gleichzeitig mit der grundbücherlichen Durchführung dieses Rechtsgeschäftes treten die Anbotsteller den vor der Baulinie liegenden, zu Straßenzwecken entfallenden Teil ihrer Kat.-Parz. 1486/10, Einl.-Z. 629, Grundbuch Leopoldau, im Ausmaße von 64 m² unentgeltlich an die Gemeinde Wien als Straßengrund ab und übertragen diese Grundteile gebühren- und lastenfrei in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes. Johann und Ludmilla Menzler tragen sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Gebühren und Kosten, insbesondere die Kosten der Trennungspläne, zur Gänze allein.

(Z. 882, M. Abt. 45, Tr. 1096.) Die Verfügung des Bürgermeisters vom 27. August 1927, mit der der Magistrat ermächtigt wurde, sich namens der Gemeinde Wien an der Zwangsversteigerung der Liegenschaft Einl.-Z. 318, Hirschstetten, bis zu einem Höchstbetrage von 38.077 S zu beteiligen, wird nachträglich genehmigt. Im übrigen wird der vorstehende Bericht zur Kenntnis genommen.

(Z. 1309, M. Abt. 45, Tr. 25.) Um den Eigentümern der Liegenschaft 21. Floridsdorfer Hauptstraße 23 die Erfüllung der mit Erlaß des M. B. A. 21, 3534/26, vom 9. Dezember 1926 vorgeschriebenen Bedingungen zu ermöglichen, überträgt die Gemeinde Wien den im Plane vom Februar 1927, M. Abt. 19, 267, durch gelbe Lasierung gekennzeichneten Teil der Kat.-Parz. 519, inliegenden in Einl.-Z. 187, Grundbuch Floridsdorf, im Ausmaße von zirka 105,3 m² unter nachstehenden Bedingungen in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes:

Adalbert Magrutsch leistet binnen acht Tagen nach Verständigung von der Genehmigung seines Angebotes an die Gemeinde Wien eine Schadloshaltung von 420 S in der Weise, daß die von ihm erlegte Kaution per 250 S zu den eigenen Geldern der Gemeinde Wien eingezogen und der Restbetrag von 170 S innerhalb der genannten Frist an die Gemeinde Wien gezahlt wird. Adalbert Magrutsch trägt sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Gebühren und Kosten, insbesondere die Kosten der Trennungspläne, zur Gänze allein.

Berichterstatter GR. Suchanek:

(Z. 1311, M. Abt. 42, 2036.) Der § 6 der allgemeinen Marktordnung für die offenen Märkte aus dem Jahre 1916, M. Abt. 9, 6856, wird ergänzt wie folgt: Jeder Verkäufer, der vom Marktamte einen Verkaufsplatz zugewiesen erhält, ist verpflichtet, den Standplatz mit seinem Namen und Wohnorte in deutlicher, sichtbarer und dauerhafter Weise zu bezeichnen. Der Wortlaut der vorliegend n Kundmachung wird genehmigt.

Berichterstatter GR. Wihmann:

(Z. 796, M. Abt. 45, Tr. 1040.) Der Bericht des Magistrates über die Beteiligung an der am 1. August l. J. stattgefundenen Versteigerung von drei Sechstelanteilen der dem Valentin Heller gehörenden Liegenschaft in der Schweizertalstraße im 13. Bezirke wird zur Kenntnis genommen.

Der Magistratsantrag zu nachfolgendem Geschäftsstücke wird genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter GR. Kofler:

(Z. 1312, M. Abt. 45, Tr. 987/26.) Ankauf einer Baustelle Ecke Rüdengasse—Weinlechnergasse im 3. Bezirke durch die Gemeinde Wien von Ing. Adolf Klein.

ANTON NIKLASCH HOLZHANDELS-AKTIENGESELLSCHAFT

Gerüst- und Betonbauholz — Tischlerholz.

Bureau und Lagerplätze: Wien, XIX. Bezirk, Heiligenstädter Lände Nummer 11—13. ☎ Telephone Nummer 14-5-20 und 15-0-47.
 Filialen: XXI., Wagramer Str. 54. Tel. 40-4-65. XI., Simmeringer Hauptstr. 108. Tel. 99-4-55. Klosterneuburg, Wienerstr. 4. Tel. Stelle VIII von 199.

Bezirksvertretungen.

2. Gemeindebezirk, Leopoldstadt.

Öffentliche Sitzung vom 17. September 1927.

Vorsitzender: BB. Max Berdiczower.

Schriftführer: Amtsrat Hofmann.

An Spenden sind eingegangen vom Gemeindevermittlungsamte Leopoldstadt für die Bedürftigen des Bezirkes 84 S, für das Spital der Barmherzigen Brüder 65 S und für den Leopoldstädter Kinderhospitalverein 20 S.

BR. Löb beantragt die ehefte Instandsetzung der Unteren Donaustraße. — Die BR. Kawner, Stüber und Weiß beantragen die Herstellung eines Holzstöckelpflasters vor dem Amtsgebäude in der Oberen Donaustraße 55 und in der Schiffamtsgasse von der Oberen Donaustraße bis zur Franz Hochedlinger-Gasse. — BR. Mahner beantragt die Herstellung eines geräuschlosen und staubfreien Pflasters in der Holzhausergasse sowie die Instandsetzung des Gehweges in der Nordbahnstraße längs der Wagenremise der Nordbahn, weiters die Aufstellung von Sitzbänken in der Baumallee in der Nordbahnstraße zwischen Am Labor und der Laborstraße. — BR. Fuchs stellt den Antrag auf Errichtung, beziehungsweise Verlängerung der Straßeninseln bei den Haltestellen der Straßenbahn in der Praterstraße (Richtung Innere Stadt), bei der Nobaragasse und Rotensterngasse. — Die BR. Teller, Tögel, Fischer und Sailer stellen den Antrag, die Linie C, die derzeit nur bis zur Buschschleife führt, über die Ausstellungsstraße bis zum St. Luzia-Platz weiterzuleiten. — BR. Zifferer beantragt die Anbringung einer Straßentafel mit der Aufschrift „Berchtoldgasse“ an dem Gebäude der Vereinigten Seidenfärberei-N.-G., Ecke Berchtoldgasse und Schüttaustraße. — Sämtliche Anträge wurden einstimmig angenommen.

BR. Traß wünscht die Anbringung von Straßentafeln in den Seitengassen der Schüttelstraße. — BR. Lederer erklärte, daß er bereits einen diesbezüglichen Antrag gestellt hat und daß auch in einigen Seitengassen die Straßentafeln anbracht wurden.

9. Gemeindebezirk, Alsergrund.

Öffentliche Sitzung vom 21. September 1927.

Vorsitzender: BB. Josef Schöber.

Schriftführer: Verw. Sekr. Reznér.

BB. Schöber teilt mit, daß die Wiedererrichtung der Haltestelle „Seegasse-Porzellangasse“ in kurzer Zeit erfolgen wird, und berichtet über die Sammelaktion des Schubertbrunnenkomitees.

Die Anträge des BR. Jenschik auf Einspruch gegen die Verbauung des Otto Wagner-Platzes und Ausgestaltung des Platzes vor der Oesterreichischen Nationalbank und des BR. Dr. Köhler auf gärtnerische Ausgestaltung des rechten Donaukanals zwischen

der Friedensbrücke und Augartenbrücke werden einstimmig angenommen.

Allgemeine Nachrichten.

Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 25. September bis 1. Oktober 1927.

Zufuhren: Gemüse und Grünwaren 22.834 q (+ 51), Kartoffeln 22.220 q (+ 50), Obst 27.547 q (— 5724), Agrumen 520 Kisten (— 80) und 68 q (— 47), Pilze 400 q (+ 161), Butter 320.9 q (+ 6.3), Eier 1.466.500 Stück (— 210.200).

Auf dem Rindermarkte wurden gegenüber der Vorwoche um 225 Stück weniger aufgetrieben. Es notierten: Inländische Ochsen 117 bis 180 g, ungarische und rumänische 115 bis 195 g, jugoslawische 110 bis 175 g, tschechoslowakische 175 bis 220 g, Stiere 110 bis 150 g, Kühe 106 bis 140 g, Büffel 80 bis 110 g, Weinvieh 65 bis 110 g. Auf dem Jung- und Stechviehmarkte notierten: Lebende Kälber 195 bis 250 g, ausgeweidete 230 bis 300 g, Fleischschweine 250 bis 300 g, Fettschweine 270 bis 290 g, Lämmer 100 bis 220 g, Schafe im Fell 120 bis 165 g, ohne Fell 130 bis 240 g, Ritz 130 bis 240 g, Ziegen 50 bis 120 g. Auf dem Schweinemarkte notierten: Lebende Fleischschweine 190 bis 265 g, Fettschweine 215 bis 240 g.

Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren: Die Bahnzufuhren waren diese Woche um 9 Waggons mit 60.8 Tonnen größer, die Zufuhren vom flachen Lande dagegen geringer als in der Vorwoche. Im Kleinhandel notierte gegen die Vorwoche teurer: Minderes Kalbfleisch um 20 g (260 bis 440), Kalbschnitzel um 20 g (520 bis 700). Billiger notierte: Abgezogenes Schweinefleisch um 20 g (300 bis 480), Speck um 20 g (300 bis 320), Filz um 20 g (320 bis 340). Die Zufuhren am Wildbret- und Geflügelmarkte waren entsprechend der einsetzenden Saison bedeutend größer als in der Vorwoche. Am Wildbretmarkt blieben die Preise unverändert. Am Geflügelmarkt wurden ungarische Fettgänse um 10 bis 20 g (300 bis 350), Enten um 10 g (300 bis 360) billiger als in der Vorwoche verkauft.

Baubewegung

vom 5. bis 7. Oktober 1927.

Gefuche um Baubewilligungen.

Verschiedene Bauten.

1. Bezirk: Lichtofabdeckung, Friedrichstraße 2, von Dr. E. Scharnitzer, Bauführer H. Zujag (20791).
3. Bezirk: Kanalauswechslung, Schlachthausgasse 50, von Anton Schmid, Bauführer F. E. Gutmann (20633).
4. Bezirk: Kanalauswechslung, Rechte Wienzeile 4, von der M. Abt. 17, Bauführer W. Schwadron (20635).

Gerüstleihanstalten, Bauunternehmungen, Zimmermeister!

Besonderer Gelegenheitskauf!

Je 3000 Stück Schraubenbolzen samt Muttern 775 und 600 mm lang, 3/4" stark, neu, à 25 g per Kilogramm verkauft Rudolf Spitzer, Wien, II., Schüttelstraße 15a.

Automaten-Baugesellschaft

Alois Swoboda & Co.

Swoboda's
Dauerbrandöfen „Automat“ und „Tantal“ bewähren sich am besten.
Prospekte und Ingenieurbesuch kostenlos.
Tel. 28-3-51. Wien, XVIII., Theresiengasse 1. Tel. 24-0-42.



7. Bezirk: Kofettanlage, Mariabilfer Straße 100, von Tetramund Fleischer, Bauführer W. Schallinger (20769).
8. Bezirk: Hofüberdeckung, Bennogasse 8, von J. Kalmar, Bauführer Arch. Ing. Paul Fijchel & Ing. Heinz Siller (20641).
9. Bezirk: Kanalauswechslung, Liechtensteinstraße 93, von der M. Abt. 17, Bauführer B. Schwadron (20634).
- " " Kanal, Grünentorgasse 2, von Th. Hofmann, Bauführer B. Schwadron (20779).
11. Bezirk: Fabrikszubau, Leberstraße 56, von Delfinger & Komp., Bauführer Ing. Ernst Eppstein (4429).
- " " Flugdach und Brandmauer, Chamgasse 40, von der Firma „Albuma“, Bauführer Ing. Erwin Michalup (4462).
- " " Glasveranda, Erste Heidequerstraße, Konstr.-Nr. 905, von Franz Graber (4463).
- " " Holzhütte, Schulweg, Kat.-Parz. 1487, von Franziska Pasterla, Bauführer Franz Rubens (4480).
- " " Zwei Holzhütten, Schulweg, Kat.-Parz. 1487, von Marie Grassinger und Stephanie Studenberger, Bauführer Franz Rubens (4481).
16. Bezirk: Werkstätte, Rausagasse 59—63, von Julius Meisl (16849).
- " " Kamin, Wichtelgasse 20, von Andreas Dausar, Bauführer Karl Kronfuß (16449).
17. Bezirk: Garage, Laschygasse 5/7, von Karoline Böls, Bauführer Josef Kreutmayr (8865).
21. Bezirk: Zubau, Brandaugasse, Konstr.-Nr. 268, Einl.-Z. 465, Ragan, von Franz und Theresia Weidenauer, Bauführer Franz Hansal (3253).
- " " Zubau, Jedleseer Straße, Einl.-Z. 366, Groß-Jedlersdorf, von Alois und Leopoldine Buchmeier, Bauführer Franz Aubrecht (3182).
- " " Einfriedigungsmauer, Donaufelder Straße 71, von Josef und Amalia Röhrenbacher, Bauführer Viktor Frömmel (3184).
- " " Wochenendhaus, Kat.-Parz. 444/1, Einl.-Z. 94, Stadlau, von Max Schmidt, Bauführer J. Heller (3240).

Adaptierungen.

1. Bezirk: Bäckerstraße 4, Ing. J. Neubauer (20632).
2. Bezirk: Ferdinandstraße 19, Josef Czurda (20622).
3. Bezirk: Radekyplatz 5, H. Fahnler (20748).
- " " Gsteplaz 3, Zeeh & Budasch (20749).
4. Bezirk: Rainergasse 20, Ing. Lang (20590).
- " " Wiedner Hauptstraße 68, A. Hafenzagel (20800).
5. Bezirk: Reinprechtsdorfer Straße 44, Ing. J. Dürr (20626).
7. Bezirk: Westbahnstraße 60, R. Schoderböck (20643).
- " " Neubaugasse 29, Ing. Julius Kerr (20778).
8. Bezirk: Kochgasse 11, L. F. Hofer (20640).
9. Bezirk: Ruffdorfer Straße 70, A. Mittel (20607).
- " " Sobieskigasse 44, A. Simerstky (20624).
- " " Spittelauer Lände 29, Ing. Ohrenstein & Komp. (20631).
11. Bezirk: Rautenstrauchgasse 8, W. Polorny (2483).
16. Bezirk: Thaliastraße 2, Ferdinand Schindler (16448).
20. Bezirk: Treustraße 18, M. Nowotny (20798).

Renovierungen.

1. Bezirk: Gonzagagasse 8, S. Luftig (20654).
- " " Seilerstätte 28, B. Buchwieser (20751).
- " " Wipplingerstraße 28, Melcher & Steiner (20765).
2. Bezirk: Hochstettergasse 6, Bauges. Faltis & Dent (20774).
3. Bezirk: Wassergasse 31, B. Bobrowsky (20597).
- " " Paulusgasse 13, Bauges. Faltis & Dent (20773).
- " " Erdbergstraße 35, Paul Bruder (20790).
- " " Steingasse 36, D. Brill (20799).
4. Bezirk: Favoritenstraße 48, Jakob Schuster (20591).
5. Bezirk: Schönbrunner Straße 113, B. Buchwieser (20752).
- " " Johannagasse 34, Paul Bruder (20789).
7. Bezirk: Kellermannngasse 5, Ing. A. Burian (20617).
- " " Sigmundsgasse 8/10, F. Schindler (20775).
9. Bezirk: Berggasse 3, F. Böls (20616).
- " " Universitätsstraße 2, Bauges. Faltis & Dent (20772).
17. Bezirk: Ottakringer Straße 64, Karl Glafer (2659).
- " " Hernalser Hauptstraße 12, Karl Haas (2730).
20. Bezirk: Hannovergasse 10, Hermann Hornek (20629).

Pläne sowie alle Arten Zeichnungen werden maßstäblich genau, ein- u. mehrfarbig, prompt u. sauber gedruckt. Riesenformat 120x170 Technische Papiere zu Fabrikspreisen " " Musterbuch kostenlos

Lichtpause- u. Plandruckanstalt Liepolt & Fally
WIEN, VII., STIFTGASSE 21 TELEPHON 35-4-28

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 23 b, 3206, 3205.

Wohnhausbau 2. Wolmutstraße.

Anbotverhandlung am 17. Oktober, 9 Uhr für die Bauverglerarbeiten, $\frac{1}{10}$ Uhr für die Dachdeckerarbeiten, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 3218.

Spenglerarbeiten

für den Wohnhausbau 14. Graumanngasse

Anbotverhandlung am 17. Oktober, $\frac{2}{9}$ Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 3214, 3215.

Wohnhausbau 12. Koppreitergasse.

Anbotverhandlung am 17. Oktober, $\frac{1}{2}$ 10 Uhr für die Ziegeldeckerarbeiten, $\frac{2}{10}$ Uhr für die Zimmermannsarbeiten, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 3234.

Glaserarbeiten

für den Wohnhausbau 3. Hagenmüllergasse 14/16.

Anbotverhandlung am 18. Oktober, $\frac{1}{2}$ 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 3237.

Zimmermalerarbeiten

für den Wohnhausbau 2. Hartortgasse 3.

Anbotverhandlung am 18. Oktober, $\frac{2}{9}$ Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

NOVAK
WIEN XIV. NOBILGASSE 22. TEL. 31107.

EISENKONSTRUKTIONEN
BAU & KUNSTSCHLOSSEREI

CERESIT

macht nasse Keller feuchte Wohnungen staubtrocken

REFERENZEN PROSPEKTE GRATIS

TERR. CERESIT-GESELLSCHAFT M. B. H., WIEN, XIX., EISENBAHNSTRASSE 61

M. Abt. 24, 2610.

Niederdruckdampfheizanlage

im Neubau des Kindergartens 16. Sandleiten.

Anbotverhandlung am 20. Oktober, 10 Uhr, in der M. Abt. 24,

1. Rathausstraße 14/16, 5. Stock.

M. Abt. 33, 1487.

Hafenbrücke über den Donaukanal zwischen 2. und 11. Bezirk.

Der Anbottermin wird bis 14. November, 10 Uhr, verlängert.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefügte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

10. Oktober, 1/2 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schlosser (Beschlag)arbeiten für die Wohnhausanlage 10./12. Am Wienerberg—Spinnerin am Kreuz (Heft 79).
12. Oktober, 10 Uhr. (M. Abt. 27 b.) Lieferung und Montage eines Lastenaufzuges im Volksbad 21. Stadlau, Genochplatz (Heft 79).
13. Oktober, 1/2 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schlosser (Gewichts)arbeiten für den Wohnhausbau 3. Kardinal Nagl-Platz (Heft 80).
- 1/2 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Malerarbeiten für den Wohnhausbau 18. Währinger Straße (Heft 80).
- 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 16. Brühlgasse 45/47 (Heft 80).
- 1/4 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermannsarbeiten für die Siedlung 21. „Am Müllnermais“ in Aspern (Heft 80).
17. Oktober. Wohnhausbau 2. Wolmutstraße. (M. Abt. 23 b.) 9 Uhr Baupenglerarbeiten, 1/4 10 Uhr Dachdeckerarbeiten (Heft 81).
- 1/2 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 14. Graumanngasse (Heft 81).
- Wohnhausbau 12. Koppreitergasse. (M. Abt. 23 b.) 1/2 10 Uhr Ziegeldederarbeiten, 1/4 10 Uhr Zimmermannsarbeiten (Heft 81).
18. Oktober, 1/2 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 3. Hagenmüllergasse 14/16 (Heft 81).
- 1/2 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermalersarbeiten für den Wohnhausbau 2. Hartortstraße 3 (Heft 81).
20. Oktober, 10 Uhr. (M. Abt. 24.) Niederdruckdampfheizanlage im Neubau des Kindergartens 16. Sandleiten (Heft 81).
3. November, 10 Uhr. (M. Abt. 33.) Errichtung einer Rotbrücke oberhalb der Augartenbrücke über den Wiener Donaukanal im 1./2. Bezirke (Heft 80).
14. November, 10 Uhr. (M. Abt. 33.) Bau der Hafenbrücke über den Donaukanal zwischen 2. und 11. Bezirk (Heft 69, 81).

Ergebnisse.

Die mit *) bezeichneten Anbote sind sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

Straßenherstellungen.

Anbotverhandlung am 29. September und 3. Oktober.

Es offerierten in Prozenten für 13. Cumberlandstraße für die Asphaltfugenvergüßarbeiten: Karl Günther + 40; „Asdag“ + 10; C. Haumanns Witwe & Söhne + 18; Posnansky & Strelitz + 18; „Brema“ + 15; Josef Losos + 20; The Neuchatel + 25; Hollitzer & Porr + 25; Steinhardt & Komp. + 10;

für die Erd- und Pflasterungsarbeiten (in der Klammer Fuhrwerksleistungen): Karl Voitl (16. Bez.) — 24 (— 40); Karl Piccardi — 25 (— 35); Ludwig Piccardi — 20 (— 35); Adolf Schneller — 26 (— 35); Karl Voitl (15. Bez.) — 27 (— 50); Julius Striebl — 26 (— 35); Anton Winkelbauer — 22.5 (— 48); Hans Schödl — 26 (— 40); Georg Voitl — 27 (— 51); Eduard Fehm — 23 (— 40);

Magdalena Buresch — 27 (— 60); Konrad Drescher — 25 (— 40); Franz Brendl — 24 (— 30); Anton Pillwein — 25 (— 35); Josef Lafacz & Komp. — 21 (— 35); Leopold Köhl — 26.5 (— 50); Josef Mayer — 22 (— 40); Karl Mellener — 26 (— 40); Julius Stanel — 26 (— 45); „Grundstein“ — 21 (— 35); Adolf Zimmermann — 27 (— 30); Karl Fischer — 25 (— 35);

für die Fuhrwerksleistungen: J. Zalaudek — 42; S. Fleischer & Sohn — 50; G. Heiduk — 50; Franz Desterreicher — 48; K. & F. Riegelbauer — 55;

für 14. Goldschlagstraße für die Asphaltfugenvergüßarbeiten: Karl Günther + 34; „Asdag“ + 10; C. Haumanns Witwe & Söhne + 16; Posnansky & Strelitz + 18; „Brema“ + 15; Josef Losos + 18; The Neuchatel + 25; Hollitzer & Porr + 25; Gesellschaft für modernen Straßenbau + 10;

für die Erd- und Pflasterungsarbeiten (in der Klammer Fuhrwerksleistungen): Karl Fischer — 25 (— 35); Adolf Zimmermann — 25 (— 30); Anton Pillwein — 25 (— 35); „Grundstein“ — 21 (— 35); Karl Voitl (15. Bez.) — 27 (— 50); Julius Stanel — 26.5 (— 45); Karl Mellener — 26 (— 40); Hans Schödl — 26 (— 40); Leopold Köhl — 25 (— 50); Josef Lafacz & Komp. — 21 (— 35); Josef Mayer — 22 (— 40); Franz Brendl — 24 (— 30); Konrad Drescher — 25 (— 40); Adolf Schneller — 26 (— 35); Magdalena Buresch — 27 (— 60); Eduard Fehm — 23 (— 40); Georg Voitl — 26 (— 51); Anton Winkelbauer — 23 (— 40); Julius Striebl — 26 (— 35); Ludwig Piccardi — 20 (— 35); Karl Piccardi — 25 (— 35); Karl Voitl (16. Bez.) — 26 (— 45);

für die Fuhrwerksleistungen: K. & F. Riegelbauer — 52; Franz Desterreicher — 42; J. Zalaudek — 58; Siegmund Fleischer & Sohn — 52; Georg Heiduk — 50;

für 9. Marktgasse—Thurngasse—Fechtergasse für die Bitumenarbeiten: Stigler & Komp. 2.20 S/m²; Gesellschaft für modernen Straßenbau — 20; Allgemeine Straßenbau-A.-G. — 10 (Bitumenarbeiten waren nicht ausgeschrieben);

für die Erd- und Pflasterungsarbeiten (in der Klammer Fuhrwerksleistungen): Josef Mayer — 23 (— 40); Konrad Drescher — 16 (— 40); „Grundstein“ — 16 (— 35); Franz Brendl — 26; Adolf Zimmermann — 25 (— 35); Leopold Köhl — 25 (— 50); Eduard Fehm — 24 (— 40); Karl Voitl (15. Bez.) — 26.5 (— 48); Karl Mellener — 26 (— 50); Adolf Schneller — 26 (— 35); Anton Winkelbauer — 20 (— 45); Hans Schödl — 25 (— 40); Julius Stanel — 23 (— 40); Karl Voitl (16. Bez.) — 22 (— 40); Anton Pillwein — 25 (— 40); Karl Piccardi — 26.5 (— 35); Ludwig Piccardi — 20 (— 35); Julius Striebl — 26 (— 40); Magdalena Buresch — 24 (— 50); Ernst Zehethofer — 15 (— 20);

für die Fuhrwerksleistungen: K. & F. Riegelbauer — 55; Gröger & Kozs — 45; Franz Desterreicher — 45; Georg Heiduk — 50; J. Zalaudek — 55;

für 16. Lobmehrgasse für die Bitumenarbeiten: Schrabek & Komp. Beton — 2, Walzaspalt + 6, Oberflächenüberzug + 6; „Asdag“ Walzaspalt + 12, Oberflächenüberzug + 10; Mahreder & Haumann Walzaspalt + 7, Oberflächenüberzug + 8; Stigler & Komp. Kostenanschlagspreise: „Siler“ Walzaspalt + 8, Oberflächenüberzug + 10; Allgemeine österrische Straßenbau-A.-G. Walzaspalt + 10, Oberflächenüberzug + 10;

für die Erd- und Pflasterungsarbeiten (in der Klammer Fuhrwerksleistungen): Josef Mayer — 20 (— 40); Konrad Drescher — 20 (— 40); „Grundstein“ — 20 (— 35); Franz Brendl — 24 (— 30); Adolf Zimmermann — 25 (— 30); Leopold Köhl — 24 (— 45); Karl Voitl (15. Bez.) — 26.5 (— 48); Karl Mellener — 23 (— 40); Eduard Fehm — 24 (— 35); Anton Winkelbauer — 26 (— 48); Hans Schödl — 26 (— 40); Julius Stanel — 20 (— 25); Karl Voitl (16. Bez.) — 26 (— 40); Anton Pillwein — 26 (— 45); Karl Piccardi — 25.5 (— 35); Georg Voitl — 26 (— 56); Ludwig Piccardi — 20 (— 35); Julius Striebl — 23 (— 35); Magdalena Buresch — 24 (— 50); Ernst Zehethofer Anbot unzulänglich;

für die Fuhrwerksleistungen: K. & F. Riegelbauer — 57; Gröger & Kozs — 40; Franz Desterreicher — 40; J. Zalaudek — 55.5; Georg Heiduk — 50;

für 18./19. Felix Dahn-Straße für die Erd- und Pflasterungsarbeiten (in der Klammer Fuhrwerksleistungen): Karl Mellener — 26 (— 50); Karl Voitl (15. Bez.) — 26.5 (— 45); Adolf Schneller — 26 (— 35); Josef Mayer — 23 (— 40); Konrad Drescher — 22 (— 40); Franz Brendl — 26.5 (— 30); Adolf Zimmermann — 25 (— 30); Leopold Köhl — 26 (— 50); Eduard Fehm — 25 (— 40); Anton Winkelbauer — 26; Hans Schödl — 26; Julius Stanel — 20 (— 20); Karl Voitl (16. Bez.) — 20 (— 35); Magdalena Buresch — 24; Julius Striebl — 23 (— 35); Ludwig Piccardi — 20 (— 35); Georg Voitl — 26.5; Karl Piccardi — 25.5; Anton Pillwein — 24 (— 40).

Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 2. Radingerstraße 21.*)

Anbotverhandlung am 6. Oktober.

Es offerierten in Schilling: Jakob Diamant 271.50; Anton John 192.18; Johann Seehofer 252.20; Stephan Konstantinowits 313.30; Alois Kment 214.01; Paul Stiefelmaier 263; Franz Hrbel 280; Franz Wagner 227.40; Gottlieb Strasel 201.90; Matthias Waniusch 258.

**Wärme- und dampftechnische
Meß- und Kontrollapparate**
sowie
Spezial-Armaturen 2072

liefert in erstklassiger und bewährter Ausführung
„PROBIAG“ Wien I., Wallnerstraße 6 :: Tel. 64-009

Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 3. Nikolausplatz.*)

Anbotverhandlung am 6. Oktober.

Es offerierten in Schilling: Karl Pagany 1620; Raimund Steinger 6906; Anton John 5009; Johann Führer 6309; Stephan Konstantinowits 8111; Johann Seehofer 7306; Alois Ament 6316-80; Paul Stiefelmayer 7680; Franz Hrbet 7730; Josef Rankls Witwe & Sohn 6724; Franz Wagner 6759-20; Gottlieb Zirasel 6381; Gustav Dülls Witwe 6467-30; Matthias Banitsch 7000; Fritz Hajcha 6378.

Bergebungen.

Wohnhausbauten. 2. Pöbbsstraße 40/42: Schlosserarbeiten an Anton Wiesers Söhne.

2. Wolmutstraße 14/16: Zimmermannsarbeiten an Rudolf Horak.

3. Hagenmüllergasse 32: Gas-, Wasserleitungs- und Abortinstallation an „Wiemeq“, elektrische Installation an die A. G. S.-Union, Anstreicherarbeiten an Karl Vogel & Komp., Spenglerarbeiten an Josef Wellner, Bautischlerarbeiten an Jng. Franz Thiel.

3. Nikolausplatz: Anstreicherarbeiten an Matthäus Stanko, Ignaz Desterreicher, Josef Forstner, Anton Schafarik und Alois Bernhard, Schlosser(Beschlag)arbeiten an E. H. Rippl & Komp und Josef Hamata, Bautischlerarbeiten für den Bauteil A an Johann Grünwalds Witwe, für die Bauteile B, C, D an Johann Banetschek.

3. Hagenmüllergasse 14/16: Anstreicherarbeiten an Karl Ertl.

3. Schrottgasse: Schlosser(Gewichts)arbeiten an Albert Barnert & Sohn.

5. Margaretenzügel, Block IV: Lieferung der Ackererde samt den erforderlichen Erdbarbeiten an Parauer,

8. Pfeilgasse 42: Herstellung der Gehwege und des Spielfeldes im Hofe an „Siler“.

9. D'Orsavgasse: Bautischlerarbeiten an Franz Schromm.

9. Müllnergasse: Anstreicherarbeiten an Matthäus Stanko, Schlosser(Beschlag)arbeiten an Karl Wodas Witwe, Bautischlerarbeiten an J. W. Müller.

9. Lustlandlgasse: Schlosser(Beschlag)arbeiten an Johann Sommer.

13. Hüttelbergstraße: Plattenpflasterungsarbeiten an S. Steiner.

13. Cumberlandstraße: Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten an die Reformbaugesellschaft, Fundierungsarbeiten an die Allgemeine österreichische Baugesellschaft.

14. Graumanngasse: Zimmermannsarbeiten an Hermann Otte A.-G.

16. Sandleittengasse: Anstreicherarbeiten für den Kindergarten an Ignaz Desterreicher, Lieferung der Schiebefenster und Schiebetüren an Portois & Fig, 5. Teil: Schlossernachtragsarbeiten an Wilhelm Schmidt.

16. Pfenniggeldgasse: Lieferung der Kunststeinplatten an „Steinaq“, Schlosser(Gewichts)arbeiten an Anton Wiesers Söhne, Tonplattenpflasterungs- und Wandverfliesungsarbeiten an Brüder Schwadron, Lieferung der Granitstufen an M. Sonnenschein.

16. Thalheimergasse 44: Schlosserarbeiten an Ignaz Krausz & Komp.

16. Brühlgasse 34: Schlosserarbeiten an E. H. Rippl & Komp.

17. Beringergasse: Spenglerarbeiten an Johann Schuster.

18. Währinger Straße: Lieferung des Portales an Josef Hamata.

18. Weinhauser Gasse: Eisenkonstruktionsarbeiten an Waagner-Biro A.-G.

19. Heiligenstädter Straße, Block II: Blitzableiteranlage an Josef Acherer, Schlosser(Gewichts)arbeiten für die Häuser 20, 22, 24 bis 56, 58 und 60 an E. H. Rippl & Komp. und Josef Hamata.

Öffentliche Beleuchtung. Elektrische Installationsarbeiten 19. Döbinger Gürtel und 18. Währinger Gürtel an die A. G. S.-Union, 11. Kaiser-Eberdorfer Straße an „Ericsson“, 13. Bernbrunnengasse an die Produktivgenossenschaft für Elektrotechnik, 13. St. Veit-Gasse und Zehetnergasse an die österreichischen Brown-Boveriwerke, 1. Schulerstraße, Niemerergasse, Stroblgasse und Wolzleile an die österreichischen Siemens-Schudertwerke, 11. Gehgasse und Kopalgasse an die Elektrobau-A.-G.

Volkssbad 21. Genochplatz. Elektroinstallation an die A. G. S.-Union.

Gartenanlage 16. Kongreßplatz. Bronzegeparbeiten für die zur Aufstellung bestimmte Plakette „Die Unbesiegbaren“ an die Erzgießerei Bronze- und Metallwarenfabriks-A.-G.

Städtische Schulgebäude. 12. Hezendorfer Straße 138: Asphaltierarbeiten an Johann Güllings Witwe & Sohn, 16. Pantkengasse 31: Trockenlegungsarbeiten an Albrecht Michler.

Versorgungshaus Mauerbach. Baumeisterarbeiten an Heinrich & Ernest Seiz, Instandsetzung der Eisenkonstruktion der obersten Bachbrücke an Waagner-Biro A.-G.

Landes-Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof“. Baumeisterarbeiten an Edmund Glisch, Zimmermannsarbeiten an Benzel Hartl.

Krankenpflegehule Lainz. Baumeisterarbeiten an Edmund Melcher & Jng. Steiner, Anstreicherarbeiten an Brüder Giuliani.

Großmarkthalle. Korkesteinlieferung für die Seitenwände der Kühlschränke in den Verkaufszellen an Kleiner & Bodmayer, Lieferung der maschinellen Einrichtungen für die neu zu schaffenden Kühlräume an L. A. Niedinger A.-G.

Kanalumbau. 19. Lanerstraße an Hans Deutsch.

Herstellung der Randsteine zur Abgrenzung der Gehsteige gegen die Baumgehbeiben beim Umbau der Brigittenauer Lände an die Bajaltwerke Nadebeule.

Straßenherstellungen (a = Erd- und Pflasterungsarbeiten, b = Fuhrwerkleistungen, c = Asphaltierarbeiten). 13. Einsiedeleigasse a an M. Burech, b an Karl & Ferdinand Miegelbauer, c an „Asdag“; 18. Klostergasse a an Karl Melleiner, b an Max Rousseau, c an „Asdag“; 20. Bergstraße a an Hans Schödl, b an J. Zalaudek.

Schmelzbrücke. Instandsetzung der Gehwege an Leopold Gartner.

Städtische Prüfungsanstalt für Baustoffe. Lieferung eines Schleifscheibenapparates an Alfred Amster & Komp., eines Sandstrahlgebläses an Alfred Gutmann A.-G.

Kontumazmarkt. Lieferung der maschinellen Einrichtung für die Kesselbefohlungsanlage im Kesselhaus der Kühlanlage an Ferdinand Bauers Nachfolger.

Versorgungshaus Lainz. Isolierungsarbeiten für die im Pavillon III eingebaute Heiz- und Warmwasserbereitungsanlage an Kleiner & Bodmayer, Einbau einer Warmwasserbereitungsanlage im Pavillon X an Gebel A.-G.

Kehrichtabfuhr. Lieferung und Montage von 7000 Aufhängebügeln sowie Umkehrung und Nachlieferung solcher Bügel an die Kaufwerke, Lieferung und Montage von 520 Abfallsammelförben an Futter & Schrank, von 400 Wechseltonnen an die A.-G. der Emailierwerke und Metallwarenfabriken „Austria“.

Wasserpart Floridsdorf. Tiefertlegungsarbeiten an Jng. Langfelder & Komp.

Kundmachungen.

Baugewerbeprüfungen.

Die ordnungsmäßig gestempelten Gesuche um Zulassung zu den Prüfungen für Bewerber um die Baumeister-, Maurermeister-, Steinmetzmeister-, Zimmermeister- und Brunnenmeisterberechtigung sind für die Prüfungsperiode 1927/28 bis längstens 16. November 1927 beim Magistrat Wien als Amt der Landesregierung, mittelbare Bundesverwaltung (Stadtbauamtsdirektion), Wien, 1. Neues Rathaus, einzureichen und mit nachstehenden Angaben, beziehungsweise Belegen zu versehen: Name, Stand und Wohnadresse des Prüfungswerbers, Geburtschein, Heimatschein, alle Zeugnisse über die zurückgelegten Fachstudien, Nachweis über die Erlernung des betreffenden Baugewerbes, Nachweis über die gesamte praktische Verwendung in dem betreffenden Baugewerbe und allenfalls Nachweise über die Militärdienstleistung während des Krieges. Ueber die Zulassung zur Prüfung wird der Prüfungswerber schriftlich verständigt. In dem Zulassungsbescheide wird Ort und Zeit der Prüfung sowie die Höhe der Prüfungstage und deren Einzahlungsfrist bekanntgegeben. Vor Beginn der Prüfung hat der Prüfungswerber dem Vorsitzenden der Prüfungskommission ein mit einem Lichtbild versehenes amtliches Dokument vorzulegen. Im Falle des Zurücktretens von der Prüfung wird, wenn die Anzeige in den letzten acht Tagen vor dem Beginne der Prüfung bei der Stadtbauamtsdirektion einlangt, die Hälfte, bei einer früher eingebrachten Abmeldung der ganze Betrag der Prüfungstage zurückerstattet. (W.D. 3560.)

Konzeptionsgesuche für neue Apotheken.

Mag. pharm. Hermann Kahane, 9. Alferstraße 54, hat beim Magistrat Wien, Abteilung 13, um die Bewilligung zur Errichtung neuer öffentlicher Apotheken in nachstehenden Standorten angefragt:

2. Bezirk: Laffallestraße beiderseits von der Hartortstraße bis zur Benediger Au.

4./5. Bezirk: Wiednergürtel und Margaretenzügel von der Schönburgstraße bis zur Laurenzgasse.

5. Bezirk: Schönbrunner Straße, Margaretenzügel, Bräuhausgasse, Mauthausgasse (begrenzter Häuserblock).

17. Bezirk: Hernalser Hauptstraße beiderseits von der Burghausengasse bis zur Gupferlingstraße und Neubauten Zeillergasse.

Inhaber von bestehenden öffentlichen Apotheken, welche die Existenzfähigkeit ihrer Apotheke gefährdet erachten, können ihre Einsprüche gegen die Neuerrichtung in der Frist von vier Wochen, vom Tage der Verlautbarung dieser Kundmachung im Amtsblatte der Stadt Wien an gerechnet, beim Magistrat Wien, Abt. 13, mündlich oder schriftlich geltend machen. Später einlangende Einsprüche werden nicht in Betracht gezogen. (W.Abt. 13, 6354/1927.)

Ausschreibung freier Dienstposten bei der Gemeinde Wien für ausgediente Soldaten.

W.D. 7091/27.

Wien, 5. Oktober 1927.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 26. Juli 1927 zur P. 3. 3612 nachstehenden Beschluß gefaßt:

„Um den ausgedienten Soldaten eine Versorgung zu ermöglichen, die sie im Hinblick auf ihre der Allgemeinheit geleisteten Dienste billigerweise beanspruchen können, genehmigt der Gemeinderat, daß bis auf weiteres Soldatenanstellungen nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen durchgeführt werden:

1. Unter Soldaten sind Wehrmänner, Wehrmannschergen und aus dem Wehrmannstand hervorgegangene Unteroffiziere zu verstehen, welche die sechs- oder neunjährige Präsenzdienstzeit vollstreckt haben oder in Ausübung einer bestimmten Dienstleistung im Heere infolge einer feindlichen Einwirkung oder eines Unfalles ohne ihr vorsätzliches Verschulden für den

Heeresdienst untauglich geworden sind, jedoch die Dienstfähigkeit für den Zivildienst nicht verloren haben, alle diese, wenn sie die nach den bestehenden Bestimmungen von der Heeresverwaltung gebührende Abfertigung erhalten haben.

2. Für die Soldatenanstellung kommen alle Posten des ständigen Bedarfs beim Magistrat, bei den städtischen Unternehmungen, bei der Zentralsparkassa, der städtischen Versicherungsanstalt und beim Kontrollamt in Betracht — mit Ausnahme der Dienstposten, für deren Erlangung volle Hochschulbildung vorgeschrieben ist und der Dienstposten der Lehrer.

3. Die Bewerbung um die vorerwähnten Posten steht grundsätzlich allen im Punkt 1 bezeichneten Soldaten frei, welche den für den angestrebten Posten nach den jeweils geltenden Bestimmungen vorgeschriebenen allgemeinen und besonderen Aufnahmebedingungen entsprechen. Die Auswahl unter den Bewerbern erfolgt durch die für die Aufnahme zuständigen Stellen.“

Für die Anstellung von Soldaten im Sinne obiger Bestimmungen werden in der nächsten Zeit folgende Dienstposten zur Verfügung gestellt:

Dienststelle	Gesamtzahl der Posten	Zahl der	Art der Dienstposten	Besondere Erfordernisse	Anstellungsverhältnis	Anmerkung
Städtische Straßenbahnen	50	1	Technischer Beamter mit Mittelschulbildung	Reifezeugnis einer höheren Staatsgewerbeschule oder einer gleichwertigen technischen Lehranstalt, sowie eine mindestens zweijährige Verwendung im technischen Privatsdienste	Allgemeine Dienstordnung (M. D. D.)	
		7	Schaffner und Fahrer		Kollektivvertrag mit Pensionsanwartschaft	
		7	Facharbeiter (hauptsächlich Schlosser)		"	
		35	Ungelernte Arbeiter		"	
Städtische Elektrizitätswerke	40	3	Akquisiteure der elektrotechnischen Branche		Einzelvertrag	
		6	Facharbeiter (hauptsächlich Elektriker)		Kollektivvertrag mit Pensionsanwartschaft	
		31	Ungelernte Arbeiter		"	
Städtische Gaswerke	38	1	Technischer Beamter mit Mittelschulbildung	wie bei Straßenbahnen	M. D. D.	
		1	Technischer Hilfsbeamter (Zeichner)	Bürgerschule, technische Kurse, Ausnahmsprüfung	"	
		2	Kaufmännische Beamte	Bürgerschule oder Untermittelschule und zweiklassige Handelsschule mit Öffentlichkeitsrecht, zweijährige Privatpraxis, Ausnahmsprüfung	"	
		2	Gaslassiere	Vorbildung mindestens Bürgerschule	Kollektivvertrag mit Pensionsanwartschaft	
		2	Gasmesserwärter *		"	* Gelernte Schlosser, Spengler, Mechaniker, Installateure bevorzugt
		30	Hilfsarbeiter (ungelernte Arbeiter) **		"	** Handwerker bevorzugt
Feuerwehr	30			Höchster 30 Jahre	Feuerwehrdienstordnung mit Pensionsanwartschaft	Professionisten aus der Holz- und eisenverarbeitenden Branche oder Dachdecker bevorzugt
Gemeindewache	230			Höchster 36 Jahre	Vertragsanstellung	
Humanitätsanstalten	8	2	Trennpfleger		Erstes Jahr Vertragsanstellung, nach einem Jahr bei Eignung Unterstellung unter die M. D. D.	
		2	Facharbeiter (Schlosser, Tischler)			
		4	Hausarbeiter (ungelernte Arbeiter)			

Die allgemeinen Aufnahmserfordernisse für den Gemeindedienst sind:
1. Oesterreichische Bundesbürgerschaft. 2. Körperliche und geistige Eignung.
3. Ehrenhaftes Vorleben.

Die Bewerber um obige Posten haben ihre gehörig belegten Ansuchen (Dokumente und Zeugnisse in Abschrift) bis längstens 1. November 1927 ausschließlich im Bureau der Verwaltungsgruppe I (1. Neues Rathaus) einzubringen.

Im Interesse der Bewerber wird darauf aufmerksam gemacht, daß es sich empfiehlt, die Ansuchen nicht auf einen bestimmten Dienstposten zu beschränken. Soweit ein Bewerber die Erfordernisse für mehrere der vorgenannten Posten erfüllt, soll er sich für mehrere der für ihn in Betracht kommenden Posten bewerben. Auch bei Bewerbungen um mehrere Posten genügt die Einbringung eines einzigen Besuches.

Den Aufnahmserwerbenden werden auf Grund der eingelangten Besuche Fragebogen zugeben, die in allen Rubriken vollständig ausgefüllt längstens binnen acht Tagen nach der Zustellung an das Bureau der Verwaltungsgruppe I zurückzusenden sind.

Der Bürgermeister: Seiß.

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster. Gewerbeunternehmungen.

12. September 1927.

Aberbach Baruch, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Schwertgasse 2.
— Anibas Rudolf, Gastwirt, 1. Blumenstockgasse 5. — „Bellin“, Berufsbekleidungsindustrie, offene Handelsgesellschaft, Handel mit sämtlichen Textil- und Konfektionswaren und einschlägigen Artikeln, 1. Strobelgasse 2.
— Bergmann Siegmund, Handel mit Uhren und Gold- und Silberwaren, 1. Wallnerstraße 8. — Binder Karoline, Erzeugung von Stidceiwaren, 12. Flurschützstraße 2. — Böhmerwald Maximilian, Handel mit Textilwaren aller Art, 1. Seitenstettengasse 5. — Bönisch Walter Alexander, Erzeugung von Rasierpulver (Rasiercreme), 3. Rechte Bahngasse 30/32. — Deutsch Georg, Handel mit Lebensmitteln, beschränkt, 1. Seibergasse 6. — Fertiko Josef, Handel mit Haushaltsbedarfsartikeln, beschränkt, 1. Schwertgasse 2. — Freudenreich Rupert, Gemischtwarenhandel, 1. Anna-gasse 4. — Frummel Friedrich, Verschleiß von Lebensmitteln und Handel mit Haushaltsartikeln, 3. Hegergasse 18. — Fuchs Karl, Mechaniker, 21. Leopoldauer Straße 62. — Galvagni Viktor, Handelsagentur, 9. Universitätsstraße 6. — Geschwind Abraham, Handel mit Textilwaren und Teppichen, 1. Heinrichsgasse 4. — Giesing Andreas, Friseur und Kafeur, 7. Kirchengasse 35. — Großmann Kornelia, Handel mit Damenmodeartikeln und Antiquitäten, 1. Kohlmarkt 4. — M. Grünbaum & Komp., offene Handelsgesellschaft, fabrikmäßiges Damenkleidmachersgewerbe, 1. Kohlmarkt 2/4. — M. Grünbaum & Komp., offene Handelsgesellschaft, Handel mit Damenkleidern, Mänteln und Kostümen, 1. Kohlmarkt 2/4. — Dr. Johann Heger, gewerbsmäßige Vermittlung von Käufen, Verkäufen und Pachtungen von Apotheken und mit Pharmazie verwandten Unternehmungen, 5. Pestalozziggasse 6. — Ing. Horciz Hans Robert, Handel mit technischen Artikeln, 9. Schwarzsparierstraße 7. — Horn Margarete, Herstellung von kunstgewerblichen Handarbeiten, 1. Schreyvogelgasse 3. — Hildenbrad Wilhelm, Handelsagentur, 1. An der Hübten 4. — Hubinger Elisabeth, Handel mit Zuderwaren, Sodawasser und Fruchtsäften, 1. Franz Josefs-Platz 15. — Jansch Franz, gewerbsmäßige Ueberprüfung von Frachtberechnungen und Erteilung von Tarifauskünften, 1. Seilerstätte 18/20. — Klüger Rubin, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Tiefer Graben Nr. 23. — Kollmann Moriz, Handel mit Leder, Lederwaren und Schuhmacherzuzehör, 3. Radekystraße 16. — Kopecky Franz, Viktualienhandel, 10. Rotenhofgasse 4. — Kraljic Theodor, Erzeugung von Babezusatz auf kaltem Wege, 10. Arsenal, Objekt 16. — Kuhl Friedrich, Gemischtwarenhandel im großen ohne Lebensmitteln und Futtermitteln, 1. Wiberstraße Nr. 26. — Lisi Franz, Alleinhaber der Firma Franz Lisi, Wäsche-warenerzeugung, 1. Brandstätte 9. — Litynski Marie, Pfaidlergewerbe, 21. Angererstraße 10. — Löbny Samuel, Handelsagentur, 2. Passauer Platz 2. — Loibnegger Rosalie, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 10. Buchengasse 128. — Meisl Leopold, Handelsagentur, 1. Werdertorgasse 15. — Mucek Johann, Anstreicher, 10. Neumannplatz 15. — Patry Johann, Fragner, 3. Blattgasse 2. — Rath Maria, Massagiegewerbe, 1. Fleischmarkt Nr. 14. — Richter Julius, Alleinhaber der Firma J. Richter, Fabrikation veredelter Zellstoffwatte und Zellulosewolle, fabrikmäßige Erzeugung von veredelter Zellstoffwatte und Zellulosewolle, 1. Schmerling-platz 2. — Rossi Giovanni, Inhaber der Firma Rossi Giovanni, Handels-agentur, 3. Beatrizgasse 26. — Roth rechte Langsam Salomon, Gemischt-warenhandel, 10. Schlegelgasse 21. — Ruedl Marie, Marktviktualienhandel, 10. Columbusplatz, Stand 12. — Schertler Karl, Montage von Niederdruckdampf- und Warmwasserheizungen, 10. Gellertgasse 55. — Schmidt Josef, Handel mit Motorrädern, Motoren und Automaterial, 1. Niemer-gasse 9. — Schwarz Margarete, Wäsche-warenerzeugung, 10. Quellenstraße Nr. 62. — Schwarz Wilhelm, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2371, 2. Praterstraße 8. — Aacu Dadabhorj Pestorji Schroff, Handelsagentur, 1. Wallnerstraße 8. — Sobotta & Rosenber, offene Handelsgesellschaft, Handelsagentur, 1. Werdertorgasse 5. — Spaninger Josef, Handel mit Kleidern und Schuhen, 10. Knöllgasse 41. — Stein Fritz, Handelsagentur, 1. Wollzeile 17. — Stürzer Rosalia, Viktualienverschleiß, 9. Ruzdorfer Straße 51. — Talafant Johann, Schlosser, 5. Wiedner Hauptstraße 94. — Teicher Herich, Handel mit Schuhwaren, 1. Wörzim-

platz 1. — Theißler Franz, Friseur, 5. Aliebergasse 11. — Jean Tholon & Komp., offene Handelsgesellschaft, Handel mit Textilwaren, 1. Raben-stein 1. — Tuch- und Schafwollwarenhandlung J. Singer, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Tuch- und Schafwollwaren, 1. Stengasse 7. — Waiz Alexander, Pferdehandel, 10. Angeligasse 63. — Wilburger Fanny, Handel mit Papier und Schreibwaren, Ansichtskarten und Rauchrequisiten, 1. Rothgasse 6. — Winkler Johann, Gemischtwarenhandel, 10. Trost-straße 125. — Wolf, Jolesch & Komp., Kommanditgesellschaft, gewerbs-mäßige Ueberprüfung und Beratung von industriellen und Handelsunter-nehmungen auf technischen, wirtschaftlichen und finanziellen Gebieten, Buch- und Bilanzrevision, Vermittlung von Kredit-, Versicherungs- und Garantie-geschäften, 1. Lichtenfelsgasse 1.

13. September 1927.

Abraham Dominikus, Gastwirt und Fremdenbeherbergung, 21. Siegesplatz 4. — Alfons Josef, Fleischhauer, 13. Linzer Straße 93. — Offene Handelsgesellschaft Bauunternehmung Johann Trinkl & Komp., Baumeistergewerbe, 8. Pfeilgasse 8. — Dörr Michael, Metallgießer, 14. Goldschlagstraße 99. — Eibschütz Siegfried, Stabcherei, 13. Linzer Straße Nr. 299, Bar. 29. — Eisner Melanie, Handel mit Textil-, Wirk- und Wäschewaren und Handarbeiten, 17. Sautergasse 43. — Fröhlich Johann, Tischler, 13. Tiefendorfergasse 6. — Gärtner Irma, Modistengewerbe, 9. Grundlstraße 5. — Gas Robert, Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß, beschränkt, 17. Geblergasse 106. — Geisler Johann, Flaschenbierverschleiß, Handel mit Lebens- und Genußmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 12. Aylgasse 2. — Hafner Gregor, mechanische Strickerei, 13. Linzer Straße 91. — Hawelka Marie, Gemischtwarenhandel, 21. Donau-felder Straße 12. — Jellinek Theodor, Alleinhaber der Firma M. Pollak & Komp., Handel mit chemischen und technischen Artikeln sowie Materialwaren im großen, 3. Barichgasse 19. — Kaufhold-Feil Gertrud, Handel mit Parfümerie-, Toilette-, Kurzwaren und sämtlichen Wasch- und Haushaltungsartikeln, 13. Breitenfeer Straße 28. — Killian Josef, Gast-wirt, 20. Denisgasse 23. — Knauer Franz, Kaffeebrennerei, 18. Anna Frau-er-Gasse 3. — Konzet Hermann, Verleihung von Fahrrädern, 3. Bechard-gasse 2. — Krumpholz Alois, Handel mit Knöpfen und Galanteriewaren, 13. Hütteldorfer Straße 206. — Leipner Max Josef, Kleidermacher, 7. Burggasse 22. — Meyer Franz, Gastwirt, 14. Sechshauerer Straße 102. — Neumann Rosa, Handel mit Papier- und Kurzwaren, Toiletteartikeln und Galanteriewaren, ferner Kleinhandel mit Mineralölen, Material- und Farbwaren, 3. Erdbergstraße 101. — Ott Otto, Handel mit Koffern, Leder- und Galanteriewaren und Sportartikeln, 5. Pilgramgasse 15. — Reif Elisabeth, Viktualienhandel, 21. Prager Straße 9. — Stala Valerie, Handel mit hygienischen Artikeln, 5. Siebenbrunnengasse 12. — Svobodnik Josef, Gemischtwarenhandel, 9. Ruzdorfer Straße 44. — Wächra Maria, Handel mit Obst, Kanditen, Sodawasser und Gefrorenem, 3. beim Schweizer Garten gegenüber der Abfahrtsseite des Ostbahnhofes. — Wimmer Christine, Ge-mischtwarenverschleiß, 3. Dianagasse 4.

14. September 1927.

Aberle Anna, Lebensmittelhandel, beschränkt, 4. Wiedner Gürtel 62 (Frauenerverbverein). — Abraham Josef, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 1203, 1. Weiburggasse 24/26. — Abt Adolf, Spiel-warenerzeugung, 2. Engerthstraße 202. — Bartal Andreas, Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß, beschränkt, 17. Förgerstraße 39. — Berger Fülöp, gewerbsmäßige Vornahme der Bücherrevision, 2. Praterstraße 13. — Blaha Franz, Erzeugung von Brausepulver und Christbaumschmuck, 10. Troststraße 113. — Blöchl Karl, Handelsagentur, 4. Wiedner Haupt-straße 52. — Buchta Johann, Fleischhauer, 20. Dhmargasse 40. — Cicovina Emilie, Gemischtwarenhandel, 12. Schönbrunner Straße 226. — Eisner Emilie, Handel mit Automobil- und Motorradbestandteilen, alten und neuen Automobilen und Motorrädern und allen in die Autobranche einschlägigen Artikeln, 4. Rainergasse 11. — Figlhuber Franz, un- beschränkter Gemischtwarenhandel, 13. Rosenhügelstraße, Verkaufshütte. — Földes Mikolaus, Handel mit Landesprodukten und Lebensmitteln, be-schränkt, 4. Magerhofgasse 1. — Freyler Rudolf, Mechaniker und Maschinen-bauer, 13. Linzer Straße 403. — Friedhaber Moriz, Gärtner, 13. Biraghi-gasse 40. — Fuchs Rosa, Handel mit Zuderwaren, Kanditen, Schokoladen und Fruchtsäften, 4. Favoritenstraße 42. — Funk Gisela, Handel mit fertigen Herren- und Damenhüten, 4. Favoritenstraße 58. — Ganzer Egon, Mechaniker, 6. Motziggasse 4, Barterre im Hofe. — Geppert Marie, Ver-arbeitung von heißen Würsteln mit Kren oder Senf, Gebäd, Brot, Sodawasser mit Fruchtsäften und Kracherln, 4. Raichmarkt 404. — Glanz Jakob, Erzeugung kunstgewerblicher Gegenstände, 2. Praterstraße 40. — Glauber Ernestine, Alleinhaber der Firma Ignaz Glauber, Expeditions-gewerbe, 5. Kettenbrückengasse 9. — Göb Gisela, Handel mit Kurz-, Spiel- und Schreibwaren, 12. Frühwirtgasse 43. — Grader Leopold, Gastwirt, 6. Brüdengasse 2a. — Gräfer Elisabeth, Lebensmittel- und Konsumwaren-verschleiß, 16. Thaliastraße 71. — Groh Amalie, elektrische Wäscherolle, 6. Sonnenubergasse 2. — Gürtler Lub, Erzeugung von Tuchschleiben, Schleif- und Poliermitteln, 6. Webgasse 6. — Guttentag Leopold, Handels-agentur, 6. Sandwirtgasse 21. — Haas Franz, Milchmeier, 12. Bonn-gasse 65. — Hanusch Aloisia, Lebensmittel- und Konsumwarenhandel, beschränkt, 16. Abelegasse 24. — Heim Karoline, Lastfuhrerzergewerbe, 13. Gurkgasse 44/15. — Ing. Heimann Wilhelm, Handelsagentur, 6. Pfauengasse 8. — Heinrich Alois, Gastwirt, 13. Witusgasse 12. — Heßl Maria, Handel mit Lebens- und Genußmitteln und Artikeln des Haus-

und Küchenbedarfes, beschränkt, 13. Kueffsteingasse 26. — Hognl Adolf, gewerbsmäßige Bormahme der Hand- und Fußpflege, 2. Darwinngasse 37. — Hrabac Marie, Erzeugung von Spielwaren und Kinderluftballons, 12. Neßgasse 2. — Huber Leopoldine, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 16. Bachgasse 3. — Huber Wilhelmine, Friseurgewerbe, 6. Anilingasse 1. — Iracek Anna, Handel mit Papier-, Kurz-, Galanterie-, Spielwaren und Randiten, 17. Leopold Ernst-Gasse 39. — Kalinoda Agnes, Verschleiß von Zuberbäderwaren, Randiten, Marmeladen, Fruchtstäben, Sodawasser, Gefrorenem und Obst, 13. Einwanggasse, Wächterhaus 4. — Kalina Florentine, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, beschränkt, 13. Penzinger Straße 50. — Keiß August, Handel mit Autofarseriebedarfsartikeln, 4. Belvederegasse 8. — Kexda Julius, Porträtphotographie, 4. Schäffergasse 13 a. — Kisner Jakob, Handel mit geschlachtetem Geflügel, 2. Am Labor 24. — Koch Irene, Handel mit kunstgewerblichen Artikeln, 13. Hütteldorfer Straße 211. — Kohn Hans, Alleininhaber der protokollierten Firma Hans Kohn, Handel mit Dämmen und Saitlingen, 2. Kleine Mohrengasse 5. — Koll Heinrich, Friseur undiseur, 4. Wiedner Hauptstraße 8. — Korn Julius, Handelsagentur, 7. Neustiftgasse 17. — Krämmer Anton, Friseur, 6. Amerlingstraße 9. — Kriz Franz, Weißgerber, 13. Hamiltongasse 3. — Kubovský Marie, Kleidermachergewerbe, 21. Donauefelder Straße 100. — Kunz Leo, Gold- und Silberschmied, 6. Mollardgasse 67. — Labancz Maria, Viktralienhandel, 4. Schaumburgergasse 16. — Lauber Ferdinand, Handel mit technischen, elektrotechnischen Bedarfsartikeln, Maschinen, Werkzeugen und deren Bestandteilen, 12. Dypelgasse 9. — Lederer Robert, Gemischtwarenverschleiß, 2. Schüttaustraße 45. — Dr. Lichtschein Edmund, Weinhandel, 4. Wommsengasse 10. — Löwy Josef, Handelsagentur, 6. Hofmühlgasse 7. — Lofesch Eduard, Gemischtwarenhandel, beschränkt, 6. Gumpendorfer Straße 12. — Marksteiner Alois, Erzeugung von Gemüsekonserven, 20. Pasettisträße 77. — Martini Hermine, Lebensmittelhandel, beschränkt, 21. Angererstraße 2, Hütte. — Moitlowa Josef, Tapezierer, 17. Klopstockgasse Nr. 30. — Mud Aloisia, Wirtwarenerzeugung, 2. Schüttaustraße 62. — Müller Ernst, Handel mit Läden, Farben, Materialwaren, Seilen und Haushaltungsartikeln, 16. Rosseggergasse 33/35. — Munczel Jsidor, Fischkonservenerzeugung, 2. Praterstraße 13. — Neubauer Tobias, Gemischtwarenhandel, 12. Eichenstraße 40. — Novak Karl, Herrenkleidermacher, 17. Weidmannngasse 42. — Novotny Rosa, Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß, beschränkt, 17. Heuberg, Kat.-Parz. 662/1, unterhalb der Sieblung geistiger Arbeiter. — Passeder Otto, Handelsagentur, 6. Gumpendorfer Straße 63 g. — Patel Leopoldine, Erzeugung von Spielwaren und Kinderluftballons, 12. Steinbauergasse 8. — Pabel Georg, Zifeleur, 16. Schellhammergasse 7. — Offene Handelsgesellschaft Pizinger & Schulz, Kaffeesiebergewerbe, 4. Waaggasse 19. — Offene Handelsgesellschaft Pizinger & Schulz, Wirtsgewerbe, 4. Waaggasse 19. — Pongraz Theresia, Gemischtwarenhandel, 7. Verdenfelder Gürtel 10. — Pretischer Marie, Gemischtwarenhandel, 4. Wiedner Hauptstraße 46. — Prib Matthias, Gemischtwarenhandel, 16. Ottakringer Straße 21. — Proschel Cäcilia, Wäschwarenerzeugung, 5. Am Hundsturm 10/32. — Pus Franz, Milchmeier, 16. Brunnengasse 4. — Rehal Helene, Handel mit Wäsche, Wirt-, Strick-, Kurz-, Textil- und Spielwaren, 13. Mayringstraße 4. — Reimer Gustav Josef, Lastfuhrwerker, 16. Richard Wagner-Platz 10. — Reiskleitner Marie, Wäschwarenerzeugung, 13. Bergmüllergasse 6. — Rethaler Johann, Handelsagentur, 10. Schugasse 10. — Kosner Mittel, Erzeugung von Wäschwaren, Schlafrocken und Kinderkleidern, 20. Treustraße 8. — Schlöfler Rudolf, Konditoreiwarenverschleiß mit Fruchtstäben, 16. Gablenzgasse 48. — Schnür Hans Paul, Autopneumatik- und Gummireparatur, 4. Große Reugasse 21. — Schüller Stephanie, Gemischtwarenhandel, 18. Türkenschanzplatz 1. — Sedlaczek Anna, Kleidermachergewerbe, 4. Mayerhofgasse 2 a. — Seliger Feibisch, Alleininhaber der protokollierten Firma F. Seliger & Komp., Handel mit Papier und Schreibwaren, 2. Praterstraße 23. — Selva Giovanni, Mechaniker, 4. Wiedner Hauptstraße 52. — Senold Josef, gewerbsmäßiger Betrieb einer Automobilgarage, 2. Rotenterngasse 35. — Sloup Anton, Marktfahrer, 4. Hayngasse 7. — Solof Aloisia, Marktviakalienhandel, 21. Floridsdorfer Markt, Stand 13. — Stehlik Eduard, Schuhmacher, 16. Herbststraße 65. — Steinböck Leopold, Kleinfuhrwerker, 16. Hellgasse 6. — Steinwarz Felix, offene Handelsgesellschaft, Gemischtwarenhandel im großen, 3. Krummgasse 7. — Steinwarz Felix, offene Handelsgesellschaft, Handelsagentur, 3. Krummgasse 7. — Stürzenbaum Otto, Gemischtwarenhandel, 4. Große Reugasse 15. — Wessely Karl, Lastfuhrwerker, 17. Tauberggasse 56. — Weiner Friedrich, Handelsagentur, 2. Sternedplatz 11. — Weiß Viktor, Vermittlung von Darlehensgeschäften ausschließlich Hypothekendarlehensgeschäfte, 19. Gymnasiumsstraße 56. — Wessely Marie, Wäschwarenerzeugung, 16. Hasnerstraße 16. — Wessely Michael, Handelsagentur, 2. Floßgasse 2/1 a.

15. September 1927.

Atlas Samuel, gewerbsmäßiger Betrieb einer mechanischen Striderei, 2. Franz Hochedlinger-Gasse 23. — Bergmann Hermine, Handel mit Bekleidungsgegenständen, Stoffen, Strick- und Wirtwaren, Wäsche und Schuhen, 7. Burggasse 86. — Brabene Anton, Färben von Perlmuttermodellköpfen, 16. Spechtbachergasse 8. — Czaj Karl, Rindfleischverschleiß, 16. Wilhelminenstraße 23. — Fischer & Wachberger, protokollierte Firma, Alleininhaber Fischer Siegfried, Handel mit unedlen Metallen, 17. Haslingerstraße 14. — Generalvertretung von „Rehmer Tee“ für Desterreich, Singer & Komp., Großhandel mit Tee, 3. Dietrichgasse 23. — Goldsa.b Alexander, Inhaber der Firma Alexander Goldsarb, Gemischtwarenhandel

im großen, 7. Schottensfeldgasse 22. — Kellner Josef, Gemischtwarenhandel, 7. Neustiftgasse 12. — Löffler Oskar, Handel mit Bijouteriewaren, 7. Mariabilfer Straße 76. — Neuberg Friedrich, Glaser, 16. Schellhammergasse 20. — Novak Augustin, Vordruckerei für Handarbeiten, 16. Bebelplatz 4. — Schmalzl Leopold, Wäschwarenerzeugung und -Handel sowie Mustervordruckerei, 19. Döblinger Hauptstraße 30. — Schwenk Ludwig, Gemischtwarenhandel, 12. Schönbrunner Straße 230. — Sedivy Josefa, Verschleiß von Konditoreiwaren und Fruchtstäben, 16. Kongreßplatz 1. — Soun Julie, Marktfahrgewerbe, 12. Wilhelmstraße 46. — Ströher Heinrich, Gemischtwarenhandel, 18. Abt Karl-Gasse 23. — Tennenbaum Felix, Handel mit Tuch-, Textil-, Wäsche- und Wirtwaren, 17. Bergsteiggasse 4. — Offene Handelsgesellschaft „Torfsotherm“, Ffalterungsgesellschaft, Nowak, Raschles, Wasler, Vertrieb und Verlegung von Torfsothermplatten sowie Vertrieb von Torfprodukten aller Art zu Ffaltermeden, 9. Volksmannngasse 22. — Friedrich und Julius Traub, Kommanditgesellschaft, Großhandel mit chemischen Produkten, 18. Genzgasse 27. — Wiener Autobetriebsgesellschaft m. b. H., Handel mit Motoren und Motorfahrzeugen, Karosserien sowie Handel mit Zubehör, Betriebsstoffen und Ausrüstungsgegenständen für Motorfahrzeuge jeder Art, 16. Reinhartgasse 32.

Oesterreichische Brown-Boveri-Werke A.-G.

Wien, X., Gudrunstraße Nr. 187.

Telegramm-Adresse: Brownboveri Wien.

Telephon: 53-0-20, 50-1-60.

Ingenieurbureaux: Bregenz, Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Linz, Salzburg.

Dampfturbinen, Turbogeneratoren, Quecksilberdampf-Großgleichrichter, Glasgleichrichter, Kompressoren, Förderanlagen, elektrische Lokomotiven, Trambahnausrüstungen, elektrische Zugsbeleuchtungen, elektrische Beleuchtungs- u. Kraftanlagen, Elektromotoren für die verschiedensten Zwecke, Transformatoren, elektr. Glühöfen.



THE NEUCHÂTEL ASPHALTE
COMPANY LIMITED, FILIALE
IN WIEN



Tel. 56-2-63.

I., Büsendorferstraße Nr. 6. Tel. 56-2-63.

Alleinige Inhaber der weltberühmten Asphalt-Bergwerke im Val de Travers, Kanton Neuchâtel, Schweiz, und in Scafa, Provinz Chieti, Italien.

Ausführungen aller Arten Pflasterungen und Isolierungen mit Naturasphalt.

„Allchemin“

Allgemeine Chemische Industrie A.-G.

Renngasse 6 WIEN I., (Wächterg. 1).

Telephon Nr. 63-5-90 Serie

Straßenimprägnierungsöl „Impregnol“, beste
Staubbekämpfung auf Makadamstraßen.

Bitumen-Emulsion „Emas“, bestens bewährter
Kaltasphalt für Oberflächenbehandlung, Schlag-
lochausbesserung, Tränkung, Fugenverguß, etc.

1964

Eisenkonstruktions - Werkstätte und Bauschlosserei

Schneider & Wawrowetz

Wien, IX., Müllnergasse 10-12 Fernruf: 18-4-63

Erzeugung von Oberlichtern, Zierlichtern, Stiegen und Stiegengeländer, Gittertore, Türen,
Fenster sowie sämtliche Beschlagarbeiten für alle Hochbauten.

TONWARENABTEILUNG

der Niederösterreichischen Escomptegesellschaft
Wien, I., Stubenring 24 Telephon 79-5-70 Serie

Steinzeugrohre
Klinkerziegel
Fussbodenplatten
Trottoirplatten
Wandfliesen

2095

Aufzugfabrik

Ferd. Bauer's Nachfolger
Wien, VII. Bezirk, Zieglergasse Nr. 67.
Gegründet 1868. Telephon 37-5-22.

Aufzüge — Krane — Hebezeuge — Transporteure — Bekohlungsanlagen — Aufzugrevisionen

Bauunternehmung B. Kriz u. Ziv.-Ing. E. Pokorny

Wien, XIII., Hadikgasse Nr. 32.

Wohn- und Industriebauten,
Adaptierungen,
Renovierungen aller Art,
Gas- und Wasserleitungseinrichtungen,
Sanitäre Anlagen,
Kanalisationen,
Gußrohrlegungen,
Solide Ausführung,
Kürzeste Bauzeit,
Kulanteste Bedingungen.

N. RELLA & NEFFE BAU A. G.

Wien, XV., Mariahilfer Gürtel 39—41. Tel. 89-5-80 Serie

Hoch- und Tiefbauten, Wasserkraftanlagen,
Pfahlfundierungen nach eigenen Systemen etc.

Konzernunternehmungen in Hamburg, Prag, Aussig, Bratislava, Karlsbad, Budapest, Győr,
Gyöngyös, Nagykanizsa, Belgrad, Sofia, Konstantinopel, Angora.

Unternehmung für Holzimprägnierung

Tränkungs-
anstalten in
Enns, Zeltweg,
Stainach,
Flauring

G. LOEWENFELD
Wien I., Singerstraße 8

Schwellen,
Maste, Tele-
graphenstangen
und sonstige
Hölzer 1897

Telephon 74-2-93 Postsparkassen-Konto 4155 Tel.-Adr. „Imprägnierung Wien“

Berndorfer Metallwarenfabrik

Arthur Krupp A.-G.,
Berndorf, Nied.-Österr.

schwer versilberte
und unversilberte

Alpaka-Bestecke u. Tafelgeräte
:: Reinnickel-Kochgeschirre ::

Niederlagen:

Wien,

I., Graben 12
Telephon Nr. 71-004

I., Wollzeile 12
Tel. Nr. 72-5-45 Serie

VI., Mariahilfer Strasse 19—21
Telephon Nr. 31-97

2070

Chamottewaren- und Tonöfenfabrik AUG. RATH jun. in Krumnußbaum an der Donau.

Zentralbüro: Wien, I., Walfischgasse Nr. 14. Fernsprecher:
Musterlager: Wien, I., Schwarzenbergstr. 2. 70-2-47, 73-4-51.

Schamotteziegel für alle Zwecke, Klinkerziegel, Paterien (Rauchabzugrohre), Schamotte-
mörtel, Kachelöfen in jeder Ausführung, Herdkacheln, künstliche Bimssteine.

GROSSTADT-OMNIBUSSE ÜBERLAND-OMNIBUSSE LASTWAGEN

A. FROSS-BÜSSING K. G.

SPEZIALFABRIK

2101

WIEN XX/1, NORDWESTBAHNSTRASSE 53.
Telegr.-Adresse: „Nutzauto-Wien-Telephon“. — Telephone: 48-1-72 bis 48-1-75.

Name
gesetzlich
geschützt!

„HARDNER“ STAHL-ESTRICH

Name
gesetzlich
geschützt!

Billigster und widerstandsfähigster Fußbodenbelag für Industrie und Verkehrsbauten
Abnützungsfest, staubfrei und wasserdicht!

Drahtanschrift:
Klamet Wien

RICHARD STRAUSS, Wien, VI., Mariahilfer Straße 109

Glänzend bewährt! Langjährige Referenzen!

Telephon
Nr. 41-83

2119



Maschinenfabriks - Actiengesellschaft N. Heid, Stockerau

Wiener Bureau: Wien, III., Schwarzenbergplatz 6
Fernsprecher Nr. 98-5-20 Serie

Telegramm-Adresse: Heid Stockerau. Fernsprech-Anschluß: Stockerau 11 u. 102.

Abteilung **Trieurfabrik**:
Trieure, Trieurzylinder, Schrotmühlen, komplette Getreideputzereianlagen
Kleereinigungsanlagen, Bau kompletter Lagerhauseinrichtungen etc.

Abteilung **Transportanlagen**:
Moderne Transportanlagen größten Stils für den Umschlag von Massengütern jeder Art. Fahrbare Transportbänder, Hubtransportwagen.

Abteilung **Werkzeugmaschinen**:
Schneldrehbänke, Hochleistungs-Bohrmaschinen.
Universal-Werkzeugmaschinen „Alliance“.

Abteilung **Kaltwalzwerk**:
Kaltgewalztes Bandeisen und kaltgewalzter Bandstahl. 1975

Felix Sauer's Nachfolger Jakob Pribek, Rudolf Schiegl, Oskar Nell

Alle Ausführungen von Hoch-,
Beton- und Eisenbetonbauten

Wien, IV., Karolinengasse 5. — Telephon 54-2-81.
Kontrahenten der Gemeinde Wien.

2115

Ignaz Krausz & Comp.

Bau- und Kunstschlosserei
Eisenkonstruktions - Werkstätte

Wien, XIV. Bezirk, Suessgasse 22.
Tel. 34-0-47. Kontrahent der Gemeinde Wien

3005

Telephon- und Telegraphen-Fabriks-A.-G. Kapsch & Söhne

Wien XII. Bez., Johann Hoffmann-Platz 9
Telegraphen-, Telephon- und Radio-Einrichtungen
aller Art in erstklassiger Ausführung. Telephon-
zentralen, Haustelegaphen, Elemente u. Batterien

Telephon-Nummer: 89-5-20. Telegramm-Adresse: Kapsch Wien.

0012

Eisen- und Stahl - Aktiengesellschaft

Wien, VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5 — Tel. 29-5-40 Serie
Magazine: X., Erlachgasse Nr. 76 — Telephon 55-5-81

In Konzern der Oesterr. Alpine-Montangesellschaft, Wien und Vereinigte Stahlwerke A.-G., Düsseldorf.
Ständiges bestassortiertes Lager in Gas-, Wasserleitungs- u. Siede-
rohren, sowie Verbindungsstücken (Fittings); Weichblechen etc. etc.

2083

WANDVERKACHELUNG,
PFLASTERUNG
ROHRKANALISIERUNG
GEBR. ANDREAE
WIEN IV., RAINERGASSE 3
TEL. 58-1-40

HUTTEN & SCHRANTZ A.G.
SIEBWAREN- U. FILZTUCHFABRIKEN
Wien, VI. Bez., Windmühlg. 26
Drahtgeflechte, Einfriedungen,
Stacheldraht, Drahtgewebe usw.

Werkzeuge aller Art

in anerkannt erstklassiger Ausführung

Schiessl & Co., Wien, VI., Gumpendorfer Straße 15

Wiener Armaturen- und Maschinenbau A. G.

TEUDLOFF - DITTRICH

WIEN, XX., DRESDNER STRASSE NR. 49

GEMEINNÜTZIGE BAUGESSELLSCHAFT „GRUNDSTEIN“ M. B. H.
ZENTRALE: WIEN, X., LANDSTRASSER GÜRTEL, NÄCHST ARSENAL. / TELEPHON SERIE 52-5-95

1990

Ferner: VI., Schmalzholgasse 17. Materialplätze Wien, V. u. X. Bezirk.
Baumeister-, Erd- und Eisenbetonarbeiten sowie fünfzehn Spezial-
betriebe und Filiale Salzburg.

Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft

Wien, I. Bezirk, Karlsplatz Nr. 1

Telephon Nr. 51-2-71, 51-2-72, 51-2-73

Mauer- und Dachziegel, Hourdis, Drainröhren,
Keramiksteine, Tonwaren aller Art.

Holztränkung Guido Rütgers, Wien

IX/1, Liechtensteinstr. 20, Postfach, Fernspr. 16-1-28

Holzpflaster · Leitungsmaste
Eisenbahnschwellen

Aufzugsfabrik
FREISSLER
Gesellschaft m. b. H.

Wien, X., Erlachplatz 3 — Telephon Nr. 50-2-60
Budapest VI, Horn Ede-utca 4
Gegründet **1868** **11.000** Anlagen

Personen- u. Lasten-
AUFZÜGE
Krane, elektr. Spills